

PERCHTOLDSORFER

# P'Dorf Rund

RUNDSCHAU 1-2/08

Bilanz eines spannenden Jahres

**LEISTUNGSBERICHT 07**

Musikzyklus mit Spitzeninterpreten

**FRANZ SCHMIDT-  
MUSIKTAGE 08**

Eva Pisa im Kulturzentrum

**MENSCHEN:BILDER**

Die Marke Perchtoldsdorf

**Optischer Neuauftritt für  
Gemeinde & Wirtschaft**

Landtagswahlen 9. März 2008

**Alle NEUERUNGEN auf  
einen Blick**



## Dr. Susanne NATIESTA

Ärztin für Allgemeinmedizin  
Kosmetische Medizin  
ÖÄK-Diplom für Akupunktur

- FRUCHTSÄUREPEELING
- HYPERHIDROSEBEHANDLUNG
- VORSORGEUNTERSUCHUNG
- AKUPUNKTUR
- FALTENUNTERSPRITZUNG
- ELEKTROLIPOLYSE
- INJEKTIONSLIPOLYSE
- LASERBEHANDLUNG

Individuelle kostenlose Beratung,  
private Atmosphäre, keine Wartezeiten!

Ordination:  
nach Vereinbarung,  
auch Samstag und  
spät abends

Mozartgasse 11  
2380 Perchtoldsdorf  
T + F 01 - 40 88 400  
Mobil 0699 - 100 89 876

WWW.BEAUTYDOC.AT

# Feeling

Dessous & Fachkosmetik

## Wellnessoase

Zusätzliche Trends  
im Beauty Bereich

FÜR SIE  
UND IHN

FÜR SIE  
UND IHN

**NEU** SOLARIUM **NEU**

**NEU** MASSAGE **NEU**  
jeden Mo + Sa

**NEU** NAGELSTUDIO DESIGN **NEU**  
(Mo + Sa)

**NEU** PENSIONISTEN-SENIORENFUSSPFLEGE **NEU**  
jeden Freitag € 20,-

### ALL-INKLUSIVE WELLNESSTAG

jeden Samstag  
kleines Package € 198,- € 180,-  
großes Package € 283,- € 260,-

Öffnungszeiten: Mo-Fr 8.30-18 Uhr  
Sa gegen Voranmeldung

Franz Josef Straße 10 • 2380 Perchtoldsdorf  
01 / 86 55 989 • 0664 / 45 85 023

Auf Ihr Kommen freut sich das Feeling-Team



dr. busenlechner

dentalzentrum liesing

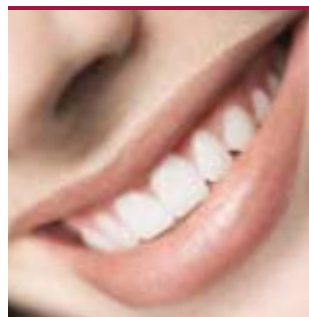
## ihr lächeln ist uns wichtig!

- ästhetische zahnheilkunde
- kinderzahnheilkunde
- festsitzender und abnehmbarer zahnersatz
- prophylaxe und mundhygiene
- implantologie [z.b. zähne in 1. stunde]
- zahnärztliche chirurgie

**ALLE BEHANDLUNGEN IN VOLLNARKOSE MÖGLICH!**

fachärztin für allgemeinmedizin  
**dr. lydia p. busenlechner**  
**dr. dieter busenlechner**  
fachärzte für zahn-,  
mund- und kieferheilkunde

breitenfurter straße 360 - 368 /2/III  
A-1230 wien  
[eingang direkt am liesinger platz]  
tel.: +43 [1] 333 67 97  
email: office@dzl.at  
www.dzl.at



TISCHLEREI

MÜLLER

Tischlerei Müller GmbH  
Franz Veselygasse 31, 2380 Perchtoldsdorf  
Telefon: +43 1 869 42 33, Fax: +43 1 869 42 33-10  
email: anfrage@tischlereimueller.at  
www.tischlereimueller.at



jetzt online

Radio-Fernseh-  
Techniker-Meister

869 70 20  
(0222)

PERCHTOLDSDORF,  
HOCHSTRASSE 51

- SATELLITENANTENNEN
- HIGH TECH-ARTIKEL
- VIDEOTECHNIK

# TV-NEDBAL

- AUTORADIOS
- TV-GERÄTE
- CD-PLAYER

Premiere-Shop



Bürgermeister Martin Schuster

## Liebe Perchtoldsdorferinnen und Perchtoldsdorfer!

**2007** war in unserem Ort ein ereignis- und entscheidungsreiches Jahr. Eines der wichtigsten und arbeitsintensivsten Projekte war die im **Gemeinderat beschlossene Neufassung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplans**.

Der Siedlungsdruck in Perchtoldsdorf ist enorm. Großvolumige Verbauung passt jedoch nicht in Wohngebiete, die von Ein- und Zweifamilienhäusern geprägt sind. Das Ortsbild und die Erholungslandschaft, in die unsere Marktgemeinde eingebettet ist, sind nicht nur charakteristisch für Perchtoldsdorf, sondern wesentliche Bestandteile der Wohn- und Lebensqualität. Deren Erhaltung wurde in dem im Jahr 2004 begonnenen Bürgerbeteiligungsprozess *PerchtoldsdorfDialog* zum obersten Ziel erklärt.

Der Schutz des unverwechselbaren Perchtoldsdorfer Ortscharakters und die Aufrechterhaltung der Wohn- und Lebensqualität bei gleichzeitig größtmöglicher Wahrung der Eigentumsrechte war uns daher bei der

Erstellung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplans ein zentrales Anliegen.

Nie zuvor in der Geschichte der Marktgemeinde wurden ein Raumordnungskonzept, ein Bebauungs- und Flächenwidmungsplan und eine Novellierung der Bauordnung in einem derartigen Umfang wie bei der Gemeinderatssitzung vom 13. Dezember 2007 zum Beschluss vorgelegt. Und noch nie wurde ein derart großer Themenkreis mit so großer Einhelligkeit aller politischen Fraktionen im Perchtoldsdorfer Gemeinderat beschlossen. Ein Großteil der an die 300 Änderungspunkte konnte einstimmig verabschiedet werden.

Eine entscheidende Grundlage für die Umsetzung unserer Pläne war die **Änderung des NÖ Raumordnungsgesetzes**, die im Juni 2007 vom NÖ Landtag beschlossen wurde. Unsere Perchtoldsdorfer Idee, die Widmungskategorie Bauland-Wohngebiet mit dem Zusatz „maximal zwei Wohneinheiten“ oder „maximal drei Wohneinheiten“ pro Grundstück zu verbinden, wurde dabei vollinhaltlich übernommen. Im Sinne unseres gemeinsam erarbeiteten Leitbildes können wir damit dem Siedlungsdruck wirksam begegnen.

Beim *PerchtoldsdorfDialog* wurden auch unsere Bebauungsvorschriften kritisch hinterfragt und sind nun klarer und bürgernäher strukturiert. Ich möchte mich herzlich bei allen bedanken, die durch ihren Einsatz, ihre Ideen, ihre konstruktive Kritik oder einfach nur durch ihr Wohlwollen diesen „Jahrhundert“-Flächenwidmungs- und Bebauungsplan mitgestaltet und ermöglicht haben.

**Leistbare Startwohnungen** für junge Leute sind in Perchtoldsdorf seit Jahren ein Thema. Für dieses Problem wurde nun eine Lösung gefunden: Die Marktgemeinde hat mit

Jahreswechsel die **Wohnhausanlage in der Wiener Gasse 124-126** erworben.

Der Ankauf dieser Liegenschaft von der Gemeinde Wien ist eine einmalige Gelegenheit, ein zusätzliches und kostengünstiges Wohnungsangebot zu schaffen, ohne auch nur eine einzige Wohnung neu bauen zu müssen. Ein Drittel der fast 60 Wohnungen steht derzeit leer und kann mit überschaubarem Aufwand sehr kurzfristig für junge Menschen aus Perchtoldsdorf als Startwohnungen adaptiert werden.

Mit dieser Initiative ist ein wichtiger Schritt gesetzt, jungen Perchtoldsdorferinnen und Perchtoldsdorfern den Aufbau einer eigenen Existenz im Heimatort zu ermöglichen. Die aus sechs Häusern bestehende Anlage wird im Rahmen einer „Public Private Partnership“ von einer Wohnbaugenossenschaft betrieben. Das Vergaberecht der Wohnungen wird bei der Marktgemeinde Perchtoldsdorf liegen. Entsprechende Vergaberichtlinien werden derzeit ausgearbeitet. Die mit der Gemeinde Wien abgeschlossenen bestehenden Mietverhältnisse bleiben unverändert.

Weil Burgausbau und Sporthallenneubau für einen prosperierenden Ort wie Perchtoldsdorf sehr wichtig sind, haben wir uns für die Projektentwicklung und Planung viel Zeit genommen und die Öffentlichkeit in die einzelnen Planungsschritte einbezogen. Noch vor dem Sommer wollen wir mit der Umsetzung beginnen. Dass die Sommerfestspiele im heurigen Jahr wegen des Burgumbaus ausfallen, ist leider unumgänglich, da Perchtoldsdorf über keine geeignete Ersatzspielstätte ähnlich großen Ausmaßes verfügt. Ich bin aber sicher, dass wir bald alle Vorteile einer neuen, größeren Veranstaltungstätte genießen werden können.



Foto: MerzL

Dass **Kathrin Schnedl** absolut schwindelfrei ist, gehört zu den Grundvoraussetzungen ihres Berufes. Die junge Rauchfangkehrerin hat im Oktober des Vorjahres die Meisterprüfung bestanden, die in Niederösterreich nur drei von zwölf Kandidaten schafften. In der Prüfungskommission war unter anderen der pensionierte Rauchfangkehrermeister Ernst Pachmann, der selbst im Betrieb Schnedl seine Lehre absolviert hatte und sich über ihren Erfolg besonders freute. Kathrin Schnedl übt diesen Beruf bereits in vierter Generation aus, ihr Urgroßvater Mathias war ab 1946 als Rauchfangkehrer in Perchtoldsdorf tätig gewesen. Für die 24jährige, die auch Schwimmen und Motorradfahren zu ihren Hobbys zählt, ist es der Traumberuf. Sie hatte ihren Vater schon als Kind während der Schulferien zum Rauchfangkehren begleitet.

Bilanz eines spannenden Jahres  
**Leistungsbericht 07** Seite 4

Musikzyklus mit Spitzeninterpreten  
**Franz Schmidt-Musiktage 08** Seite 7

Eva Pisa im Kulturzentrum  
**Menschen: Bilder** Seite 9

Die Marke Perchtoldsdorf  
**Neues Logo** Seite 11

Landtagswahl 9. März 2008  
**Alle Neuerungen auf einen Blick** Seite 14

**Apotheken- und Ärztedienst** Seite 22

Im Mittelteil zum Herausnehmen  
**VHS-Kursprogramm**

Ein erfolgreiches Jahr 2008 wünscht

Ihr

Die nächste Ausgabe der Rundschau (3/2008) erscheint Anfang März 2008.  
**Redaktionsschluss: 9. Februar 2008**



# Leistungsbericht



## Burg und Sporthalle: Wichtige Bauvorhaben vor der Umsetzung

Das Budget ist weitgehend saniert, damit hat die Marktgemeinde genügend freie Ressourcen um sich – unter Inanspruchnahme von Förderungen und Sponsorgeldern – an die zeitgemäße Adaptierung bestehender Objekte wie der Burg heranzuwagen. Dass die Notwendigkeit der Modernisierung der Burg ganz weit oben auf der Prioritätenliste steht, wurde durch das sensationelle Ergebnis der pro-burg Plattform mit etwa 4.000 Perchtoldsdorfer Unterschriften bestätigt. Das Projekt der Architekten Treiber+Reisenberger, das im Dezember 2006 wegen seines feinfühligsten Zugangs zu dieser komplexen Bau-thematik siegreich aus dem Ideenwettbewerb hervorgegangen war und das historische Ensemble im Wesentlichen unverändert erhält, konnte 2007 in mehreren transparent geführten Planungsschritten zur Umsetzungsreife gebracht werden.



Damit Perchtoldsdorf weiterhin eine junge Gemeinde bleibt, müssen entsprechende Einrichtungen geschaffen werden: Die neue Sporthalle mit Kletteranlage im Bereich des Erholungszentrums wird dem vorhandenen Bedarf gerecht werden. Aus der Projektidee wurde von Architekt DI Herbert Marszalek zunächst ein Umsetzungsentwurf formuliert. Auch hier sind die Planungen nun bereits im Finalstadium, mit dem Bau wird in der ersten Jahreshälfte 2008 begonnen.

Neben zahlreichen Impulsen für die Perchtoldsdorfer Wirtschaft werden mit dem bevorstehenden Umbau des ehemaligen Rekonvaleszenzheimes in die Sonderkrankenanstalt „Waldsanatorium“ durch die Unternehmensgruppe der DDr. Wagner Vital- und Kurhotels mehr als 80 hochwertige Arbeitsplätze im Gesundheitsbereich generiert. Die Marktgemeinde hat große Anstrengungen unternommen, entsprechende Rahmenbedingungen für die Realisierung dieses Vorhabens zu schaffen.

2007 war für Perchtoldsdorf in mehrfacher Hinsicht ein spannendes Jahr. Es war ein Jahr der Vorbereitung und Planung zweier wichtiger Projekte, die nun zügig umgesetzt werden sollen: Nach großzügigen Förderungszusagen des Landes Niederösterreich, der Raiffeisenbank und der Uniq-Versicherung in der Höhe von insgesamt 8 Mio. Euro ergreift die Marktgemeinde die einmalige Chance, den Plan einer nachhaltigen, zeitgemäßen Adaptierung der Perchtoldsdorfer Burg zu realisieren. Gleichzeitig steht auch das Projekt einer neuen Sporthalle vor der Verwirklichung.

Außerdem gelang mit dem neuen Raumordnungskonzept, dem neuen Bebauungs- und Flächenwidmungsplan und einer Novellierung der Bauordnung ein „Jahrhundertwurf“.



## Höhenflug der Kultur

Die enorme Auslastung bei sämtlichen Veranstaltungen der Marktgemeinde Perchtoldsdorf spricht für sich. Zum einen boten die Franz Schmidt-Musiktage – sie fanden 2007 zum 7. Mal statt – mit gewohnt hohem künstlerischen Niveau beste Konzert-Qualität, zum anderen waren die Feste, Konzerte, Ausstellungen, Lesungen etc. des „Huatzzeit“-Zyklus gefragter denn je. An die 10.000 Besucher erlebten im Juli im Burghof „Faust“ auf höchstem Niveau, was einer 100prozentigen Auslastung der von Intendant Dr. Wolfgang Löhnert veranstalteten Sommerfestspiele 2007 entspricht. Die Franz Schmidt-Musikschule, die derzeit 906 Schüler hat, feierte ihr 25jähriges Bestandsjubiläum, das am 9. Dezember mit einem fulminanten Festkonzert ausklang.



## „Jahrhundertwurf“ verhindert großvolumigen Wohnbau im Ortsgebiet

Noch nie in der Geschichte der Marktgemeinde Perchtoldsdorf wurden ein Raumordnungskonzept, ein Bebauungs- und Flächenwidmungsplan und eine Novellierung der Bauordnung in einem derartigen Umfang zur Beschlussfassung gebracht, wie das in der Sitzung des Gemeinderates am 13. Dezember 2007 der Fall war.

Dem Entscheid war eine drei Jahre dauernde intensive Auseinandersetzung mit dem Gesamt-

paket „Raumordnung, Flächenwidmung und Bebauung“ unter breiter Beteiligung der Perchtoldsdorfer Bevölkerung vorausgegangen. Eines der wichtigsten Ergebnisse dieses erfolgreich abgeschlossenen Prozesses: Die großvolumige Verbauung in durch Ein- und Zweifamilienhäuser geprägten Wohngebieten wird in Zukunft nicht mehr möglich sein und das charakteristische Ortsbild ist noch strengeren Schutzbestimmungen unterworfen.

## Sanierung von Wohnhausanlagen und Schaffung neuer „Startwohnungen“

Die Wohnhausanlagen Sebastian Kneipp-Gasse und Salitergasse gehören zu den größten Sanierungsvorhaben der letzten Jahrzehnte. Die Marktgemeinde investiert zwei Millionen Euro, um sie thermisch und ökologisch auf den neuesten Stand der Technik zu bringen.

Um zeitgemäße Instandsetzung, beschleunigte Entscheidungsprozesse und professionelles Projektmanagement zu garantieren, wurde die Perchtoldsdorfer ImmobilienGmbH gegründet. Auch andere Gemeindeimmobilien werden von dieser neuen, privatwirtschaftlich und effizient

organisierten Struktur profitieren. Ende Dezember erwarb die Marktgemeinde Perchtoldsdorf von der Gemeinde Wien den 1953 errichteten Wohnblock in der Babenberggasse. Unweit der S-Bahn Liesing werden hier leistbare Startwohnungen in der Größe von 17 bis 53 m<sup>2</sup> für 18-30jährige Perchtoldsdorferinnen und Perchtoldsdorfer entstehen, die genossenschaftlich verwaltet werden sollen. Das Vergaberecht verbleibt in den Händen der Marktgemeinde, die damit niederösterreichweit ein Pilotmodell geschaffen hat.



## Entwicklung der Marke



Ein klares, erkennbares Statement, das der Vielfalt Perchtoldsdorfs Rechnung trägt und einen hohen Wiedererkennungswert besitzt, steht am Ende eines Prozesses, der seinen Beginn im „Wirtschaftsdialog“ nahm und nun innerhalb der Stadterneuerung (STERN) zu einem erfolgreichen Abschluss gebracht werden konnte.

Die Entwicklung des neuen optischen Auftritts für Gemeinde und Perchtoldsdorfer Wirtschaft orientierte sich an den bei Wirtschaftsunternehmen gebräuchlichen Begriffen „Corporate Identity“ und „Corporate Design“. Ergebnis ist nun nicht nur ein „Logo“, sondern als weiterer Schritt eine optische Linie, die auf Elementen wie Briefpapieren, Publikationen, Internetauftritten – um nur einige Beispiele zu nennen – umgesetzt wird, um bei jedem Kontakt einen Wiedererkennungseffekt zu erreichen.



## Zwei neue Kinderbetreuungseinrichtungen in der Salitergasse

In den vier Perchtoldsdorfer Kindergärten erleben derzeit mehr als 430 Kinder eine Atmosphäre der Ruhe, Sicherheit und Geborgenheit. Am 1. März wurde die erste Kinderbetreuungseinrichtung für Kleinkinder des Perchtoldsdorfer Hilfswerks in der Salitergasse geschaffen. Sie fand so regen Zuspruch, dass ab September bereits eine zweite Gruppe geführt werden musste. In speziellen Kleingruppen mit maximal 15 Kindern kümmern sich hier qualifizierte Kindergartenpädagoginnen um Kinder unter 3 Jahren.

Der neue Ballspielplatz am Petersbach sorgt dafür, dass Kinder in ihrem Umfeld spielen können und nicht erst lange Anfahrtswege in Kauf nehmen müssen.

## Neue Laufstrecken für Ausdauersport und größte Hunde-Auslaufzone beim Kröpfigraben auf der Kleinen Heide

Drei bestens ausgeschilderte Laufstrecken für den Ausdauersport machen Perchtoldsdorf seit Ende Mai zum Lauferlebnis. An der Umsetzung des gesundheitsfördernden TOP-Laufstreckenprojektes waren der Verein „Kniwe“, der Wirtschaftshof der Marktgemeinde und 35 Sponsoren beteiligt. Der kostenlose Laufstrecken-Folder, der im InfoCenter der Marktgemeinde aufliegt, wird auch von Perchtoldsdorf-Besuchern zunehmend nachgefragt.

Im Bereich der Kleinen Heide wurde von der Marktgemeinde auf einem Hektar Grundfläche die mit Abstand größte Hundeauslaufzone Europas geschaffen. Sie wird ihrer Funktion als Hundebegegnungsstätte in vollem Umfang gerecht und stellt dadurch ein einmaliges Angebot für artgerechte Tierhaltung dar, das bestens angenommen wird.



## Renovierung der Perchtoldsdorfer Spitalkirche abgeschlossen

Erneuerung und Instandhaltung von Objekten sind ständige Aufgaben einer Gemeinde. In diesem Sinne wurde mit der Restaurierung der gesamten Außenfassade 2007 die umfassendste Renovierung in der Geschichte der Spitalkirche abgeschlossen.

Mit der Restaurierung der Pestsäule wird demnächst begonnen werden. Das Denkmal musste erstmals seit Bestehen komplett abgetragen und in die Restaurierwerkstätte verbracht werden.

## Perchtoldsdorf 2007 in Zahlen

Im Jahr 2007 wurden 108 (127) Kinder geboren, 41 (70) Mädchen und 67 (57) Buben. Die beliebtesten Vornamen: Hanna und Johanna, Felix und Maximilian.

Am Standesamt Perchtoldsdorf wurden 185 (161) Trauungen vorgenommen, von den 370 Jungvermählten sind 82 Hauptwohnsitz-PerchtoldsdorferInnen.

171 (143) Todesfälle waren zu beklagen.

Einwohner mit Hauptwohnsitz per 31.12.2007: 14.507 (14.510), davon 6.785 männlich und 7.722 weiblich, 13.552 Inländer und 955 Ausländer.

Gesamtzahl der Einwohner: 17.482, einschließlich Zweitwohnsitze und weitere Wohnsitze (17.531). In Klammer jeweils die Vorjahreszahlen.



## Neuer umweltfreundlicher Fuhrpark des Wirtschaftshofes

Das von der Marktgemeinde vom Umweltbudget angekaufte Elektrofahrzeug, das von einem Perchtoldsdorfer entwickelt und am autofreien Tag am 22. September präsentiert wurde, wird – als Beitrag zum Thema Umweltschutz – in der wärmeren Jahreszeit als Dienstfahrzeug eingesetzt.

Der Fuhrpark des Wirtschaftshofes wurde mit wesentlich umweltfreundlicheren Fahrzeugen ergänzt.





**So 17. Februar, 17 Uhr**

Evang. Christ-Königs-Kirche Perchtoldsdorf, Ecke Dr. Natzler-Gasse/ Wenzel Frey-Gasse

**TOTENTANZ**

Motette Nr. 2 für vierstimmigen Chor (aus: Geistliche Chormusik op. 12), Dialoge von Johannes Klöcking nach dem Lübecker Totentanz. Sprecher: Burgschauspieler Hans Dieter Knebel; Chor: die LieSingers (Chor der Evang. Pfarrgemeinde A.B. Liesing). Gesamtleitung: Sybille von Both. Veranstalter: Evangel. Pfarrgemeinde A.B. Perchtoldsdorf. Eintritt frei, Spenden erbeten.



**So 17. Februar, 17 Uhr**

BURG

**BENEFIZKONZERT**

mit dem **Russischen Blasorchester** in Österreich zugunsten der Ambros Rieder-Schule Perchtoldsdorf. Karten zu € 10,- im Vorverkauf im Info-Center, Marktplatz 10, 01/866 83-400 oder info@perchtoldsdorf.at und in der Ambros Rieder-Schule, Tel. 01/865 80 42 sowie an der Abendkassa zu € 12,-.

**Fr 22. bis So. 24. Februar**

BURG

**NATUR- UND ESOTERIKMESSE**

Wege zu Gesundheit, natürlicher Schönheit und Harmonie. Vorträge und Workshops, Wellnessprodukte, biologische Lebensmittel. Eröffnung: Fr 22. Februar, 14 Uhr. Öffnungszeiten: Fr 14-20 Uhr, Sa 10-19 Uhr, So 10-18 Uhr. Eintritt € 7,- für PensionistInnen und StudentInnen € 5,-. Organisation: Veranstaltungen Kern.

**Sa 23. Februar, 17 Uhr**

WIENER GASSE 18 (EINGANG FRANZ-JOSEF-STR. 3)

**„EIGENES TUN“**

artP. – Atelier- und Ausstellungsraum **Präsentiert werden Arbeiten von Brigitte Lang und Stefan Sakic.** Ausstellungsdauer bis 12. April. Kontakt: 01 / 865 33 67 oder la.n.g@tiscalia.at

**KARTENVORVERKAUF**

InfoCenter der **Marktgemeinde Perchtoldsdorf** Rathaus, Marktplatz 10

**Öffnungszeiten:** Mo 10 - 13 Uhr, Di bis Fr 10 - 13 Uhr und 15 - 18 Uhr, Sa 10 - 13 Uhr. Tel 01/866 83-400; Fax 01/869 51 13 E-Mail: info@perchtoldsdorf.at

**Sa 8. März, 19.30 Uhr**

KULTURZENTRUM

**KONZERT DER WIENER TONKUNSTVEREINIGUNG**

Ludwig van Beethoven: Tripelkonzert C-Dur op. 56; Ludwig van Beethoven: Sinfonie Nr. 8 in F-Dur, op. 93. Christian Badian - Klavier Valya Dervenska - Violine Teodora Miteva - Violoncello Orchester der Wiener Tonkunstvereinigung Dirigentin: Laura Pérez-Soria. Kartenpreise: € 15,-, für SchülerInnen und StudentInnen € 10,-. Infos: www.tonkunst.at

**Fr 14. bis So 16. März**

BURG

**OSTERMARKT DER ÖVP-FRAUEN**

Künstler aus ganz Österreich bieten an diesem Wochenende wieder ihre wunderschönen Kunstwerke an. Der Erlös aus dem Buffet wird wie immer für karitative Soforthilfe verwendet. Eröffnung: Fr 14. März, 19 Uhr durch Bürgermeister Martin Schuster. Öffnungszeiten: Freitag, 14. März Verkauf ab 17 Uhr, Samstag, 15. März 10 bis 19 Uhr, Sonntag, 16. März 10 bis 18 Uhr. Eintritt frei!



Otti Schwarz

**Sa 29. März, 19.30 Uhr**

BURG / FESTSAAL

**NUR KANE WÖN!**

mit **Otti Schwarz** Der bekannte Humorist gastiert mit einem weiteren seiner absoluten Erfolgsprogramme in der Perchtoldsdorfer Burg! Wie immer gelingt es ihm hervorragend, dem Zuhörer ein Spiegelbild vorzuhalten: ein Spiegelbild, das nicht verzerrt oder lächerlich macht, sondern das Publikum immer wieder zu Lachstürmen hinreißt. Karten zu € 10,- bis 13,- im InfoCenter, Marktplatz 10, Tel. 01/866 83-400 oder info@perchtoldsdorf.at sowie an der Abendkassa.

**Sa 26. April, 17 Uhr**

WIENER GASSE 18 (EINGANG FRANZ-JOSEF-STR. 3)

**„AUF DEM SOCKEL“**

artP.- Atelier- und Ausstellungsraum Einführung durch Dir. Carl Aigner, NÖ Landesmuseum St.Pölten. **Arbeiten von Karin Frank, Paul Feichter, Barbara Höller, Conny König, Ernest A. Kienzl, Martin Krammer, Norbert Maringer, Brigitte Sasshofer, Kurt Spitaler, Elisabeth Steger, Bernhard Tragut u.a.** Ausstellungsdauer bis 24. Mai Kontakt: 01 / 865 33 67 oder la.n.g@tiscalia.at

**Schauspielworkshop mit BIRGIT OSWALD für Kinder zwischen 8 und 13 Jahren**

**B**irgit Oswald bietet Kindern, die ihre Semesterferien kreativ nutzen wollen, einen Schauspielworkshop an. An drei Tagen wird in diesem „wie bei echten Profis“ Theatertraining gemacht, mit Musik gearbeitet, Rollenspiel und Improvisation trainiert. Aus Geschichten kleine Stücke machen, Tanzen und „Verwandeln“ sind weitere Fixpunkte. Es sind keine Vorkenntnisse nötig, lediglich Neugierde, Theaterleidenschaft, das richtige Alter und eine Kopfbedeckung (selbst gebastelt, die Lieblingsmütze oder ein Sieb).



Zeit: Montag, 11. bis Mittwoch, 13. Februar 2008, täglich von 9.30 bis 15 Uhr im Kulturzentrum, Beatrixgasse 5a, untere Räume. Anmeldung: Marktgemeinde Perchtoldsdorf, Marktplatz 11, Kulturreferat, oder: B.Oswald1@gmx.net Anmeldeschluss: 4. Februar 2008. Kosten: € 90,- pro Kind (Geschwister ermäßigt). Bitte eine

Jause mitnehmen! Getränke sind im Preis inkludiert. Am Mittwoch, 13. Februar 2008, werden um 14.30 Uhr die Ergebnisse in einer kleinen Aufführung präsentiert.

**GLAUBENSSEMINAR 2008**

- Mi 27.2.:** Referentin **Dr. Monika Klose**, Pädagogische Leiterin des Schwedenstifts
- Mi 5.3.:** Referent **Dr. Markus Glatz-Schmalegger**, Caritas-Leiter Burgenland
- Mi 12.3.:** Referentin **Univ.-Prof. Dr. Ingeborg Gabriel**, Institutsvorstand des Instituts für Sozialethik der kath.-theol. Fakultät der Universität Wien

Beginn: jeweils 19.30 Uhr, Burg Perchtoldsdorf, im Anschluss Agape. Veranstalter: röm.-kath. Pfarre Perchtoldsdorf.

**Großer Erfolg für Theater am Weinberg mit „Spiel's nochmal, Sam“**

**D**as Stück „Spiel's nochmal, Sam“, das 1969 in New York Premiere hatte, erlebte am Broadway und in London über 800 Aufführungen. 1972 folgte der bekannte Kinofilm – in dem, wie zunächst im Theater, Autor und Regisseur Woody Allen die Hauptrolle spielte.

Dass sich das Perchtoldsdorfer Theater am Weinberg mit „Spiel's nochmal, Sam“ Ende November 2007 erstmals einer Komödie stellte, begründete Regisseurin Gertrude Tartarotti mit Allens unverkennbarem Stil: „Das Liebenswerte an diesem Stück ist für mich, dass es hier einfach ‚menschelt‘.“ Da Regisseurin Tartarotti während der Proben erkrankte, übernahm Christine Kolbábek die Leitung des

Ensembles, das darstellerisch über sich hinauswuchs. Die jungen Stars Andreas Kolbábek, Elisabeth Burger, Lukas Rössler, Georg Neuschwandtner, Christine Kolbábek und Agnes Čermak lebten sich derartig gekonnt in Liebesleid und andere Kalamitäten ein, dass die Zuschauer Tränen lachten und das Stück fünf Mal vor ausverkauftem Haus über die Bühne ging. Hervorragend auch das Bühnenbild von Christine Kolbábek, das den Festsaal der Burg in ein intimes Loft verwandelte und perfekt das Technische Equipment von Patrick Loschmidt (Licht) und Felix Ring (Ton).

Infos: www.theater-am-weinberg.at

Am 31. Jänner und 1. Februar 2008, jeweils ab 20 Uhr, gastiert Theater am Weinberg mit dem Stück „Spiel's nochmal, Sam“ in der Freien Bühne Mayer im Mautswirtshaus Mödling, Kaiserin Elisabeth-Straße 22 (Fußgängerzone). Karten zu € 12,- (Jugend unter 26 zahlt € 8,-) bei der Bühne Mayer täglich ab 10 Uhr sowie telefonisch unter 0 22 36 / 244 81 oder per E-Mail an: mayer.moedling@kabsi.at

# FRANZ SCHMIDT

## 2008 musiktage



Ensemble „Bohème Philharmonics“

Sie spielen populäre Werke der klassischen Musik sowie ausgewählte Stücke von Klezmer, Zigeunermusik und Jazz. Brillante Virtuosität wird „philharmonisch“ mit kreativen Ideen ohne Grenzen verbunden. Im Mittelpunkt des Repertoires steht das musikalische Kulturerbe des Donauraums. Alle Künstler sind Mitglieder der Wiener Philharmoniker und Preisträger diverser internationaler Wettbewerbe.

### SO 2. MÄRZ 2008, 16.30 UHR KULTURZENTRUM „DIE SCHÖPFUNG“

Oratorium von Joseph Haydn  
Alexandra Reinprecht - Sopran  
Markus Miesenberger - Tenor  
Günter Haumer - Bass  
Chor und Orchester der Pfarre St. Augustin.  
Dirigent: Heribert Bachinger  
Karten im Vorverkauf zu € 15,-, € 12,- und € 10,-,  
an der Abendkasse zu € 17,-, € 14,- und € 12,-.



Alexandra Reinprecht

### SO 9. MÄRZ 2008, 18 UHR, BURG PERCHTOLDSORF KAMMERKONZERT ENSEMBLE „DIVERTIMENTO WIEN – MÜNCHEN“

„Beethoven und seine Zeitgenossen“  
W. A. Mozart: Quartett in G-Dur, KV. Anhang 285a; Ludwig van Beethoven: Serenade D-Dur, op.25; Franz Schubert: Trio in einem Satz, B-Dur, D 471; Adalbert Gyrowetz: Quartett in g-Moll, op.19/2  
Sylvie Azer-Höflinger - Traversflöte, Alexander Krins - Violine,  
Robert Neumann - Viola, Günter Schagerl - Violoncello  
Karten im Vorverkauf zu € 14,- und € 10,-, an der Abendkasse zu € 16,- und € 12,-

### SO 30. MÄRZ 2008, 18 UHR BURG PERCHTOLDSORF ENSEMBLE „BOHÈME PHILHARMONICS“

Johann Strauß: Csárdás aus „Ritter Pasman“ op. 441-1;  
Bedřich Smetana: „Die Moldau“ aus dem Zyklus  
„Mein Vaterland“; Pablo de Sarasate: Zigeuner-  
weisen, op. 20; Johannes Brahms / Joseph Joachim:  
Ungarische Tänze No.20 und No.5; Tibor Kovac:  
Souvenir de Bohème; Antonio Bazzini: La Ronde  
des Lutins; John Towner Williams: Theme from the  
„Schindler's list“; Armando Anthony Chick Corea:  
Spain; Rene Staar: Sephardische Weisen; Joseph-  
Maurice Ravel: Tzigane  
Tibor Kovac - 1. Violine und künstlerische Leitung  
Shkelzen Doli - 2. Violine  
Thilo Fechner - Bratsche  
Ricardo Bru - Cello  
Ödön Racz - Kontrabass  
Daniel Ottensamer - Klarinette  
Xavier de Maistre - Harfe  
Karten im Vorverkauf € 26,- und € 16,-, an der  
Abendkasse € 28,- und € 18,-

Die Weltklasse-Sopranistin Alexandra Reinprecht – sie gehört seit Jänner 2007 dem Ensemble der Wiener Staatsoper an – ist am 2. März mit dem Kirchenchor St. Augustin im Kulturzentrum zu hören.

### SO 6. APRIL 2008, 18 UHR PFARRKIRCHE ST. AUGUSTIN ENSEMBLE „MUSICA DIVINA“ KAMMERCHOR SALTO VOCALE

Andrea Falconiero: Folias echa para mi Señora Doña Tarollila de Carallenos; Guisepppe Scarani: Sonata 17 a tre due canti e basso; William Williams: Sonata „in Imitation of Birds“; Marco Uccellini: Aria sopra „la Bergamasca“; Antonio Vivaldi: „La Follia“ nach der Sonata da Camera a tre, op. 1/12; Francesco Turini: Sonata a tre „e tanto tempo hormai“; Johann Sebastian Bach: Motette „Jesu, meine Freude“  
Burghild Stenzl - Blockflöte  
Karin Lacher - Blockflöte  
Jörg Ulrich Krahl - Barockcello  
Erich Traxler - Cembalo, Orgelpositiv  
Leitung und Orgel: Johannes Wenk  
Karten im Vorverkauf zu € 12,-, an der Abendkasse zu € 14,-



Agnes Wolf

### SO 13. APRIL 2008, 18 UHR KULTURZENTRUM GROSSES ORCHESTERKONZERT

Ludwig van Beethoven: Klavierkonzert C-Dur op. 15;  
Ludwig van Beethoven: Symphonie Nr. 6 in F-Dur  
op. 68 („Pastorale“); Felix Mendelssohn-Bartholdy:  
Die Hebriden-Ouvertüre  
Agnes Wolf - Klavier  
Franz Schmidt-Kammerorchester  
Dirigent: Prof. Adolf Winkler  
Karten im Vorverkauf € 18,-/ € 14,-/ € 12,-, an der  
Abendkasse € 20,-/ € 16,-/ € 14,-

Die fünf Konzerte werden auch wieder im Abonnement angeboten, und zwar:  
Kat. I zu € 63,-; Kat. II zu € 48,-.

Kartenvorverkauf: InfoCenter Perchtoldsdorf,  
Marktplatz 10, Tel. 01/866 83-400,  
info@perchtoldsdorf.at



# PROF. HERIBERT BACHINGER – 50 Jahre Regenschori

**Durch seinen hohen persönlichen Einsatz über fünf Jahrzehnte hat Prof. Heribert Bachinger, der am 4. Jänner seinen 80sten Geburtstag beging, den Kirchenchor St. Augustin zu einer fixen Größe gemacht, die aus dem Kulturleben Perchtoldsdorfs nicht wegzudenken ist. Am 13. Jänner wurden seine beiden Jubiläen mit einer Festmesse in der Pfarrkirche St. Augustin und einem Empfang in der Burg gefeiert.**

Prof. Heribert Bachinger entstammt einer Perchtoldsdorfer Lehrerfamilie. Er wirkte zuerst in Breitenfurt als Volksschullehrer und Kirchenchor-Leiter, ehe er an die Hauptschule Perchtoldsdorf und danach nach Maria Enzersdorf berufen wurde, wo er bis zu seiner Pensionierung als Direktor tätig war.

Vor 50 Jahren übernahm Heribert Bachinger den Kirchenchor der Pfarre St. Augustin, den vor ihm sein Vater Rudolf geleitet hatte. Er führte das Ensemble mit großem Können, Disziplin und Konsequenz weit über die Grenzen eines durchschnittlichen Kirchenchores hinaus und schuf durch seinen musikalischen Einsatz die Basis für etliche Musiker- und Sängerkarrieren. Kaum ein Kirchenchor im weiten Umkreis der Marktgemeinde kann so große Werke wie die Oratorien von Haydn, J. S. Bach und Mendelssohn-Bartholdy und so gewaltige Messen wie Mozarts c-Moll-Messe oder Schuberts Es-Dur-Messe konzertant zur Aufführung bringen. Seit 1970 veranstaltet Prof. Bachinger öffentliche Konzerte im Rahmen der Kulturtage (jetzt: Franz Schmidt-Musiktage), er hat daneben aber auch die kirchenmusikalische Entwicklung nicht vernachlässigt.

Pfarrer Ernst Freiler überreichte Regenschori Bachinger den „Stepha-



**Der Jubilar Prof. Heribert Bachinger (rechts neben Msgr. Ernst Freiler) wurde mit dem Stephanus-Orden ausgezeichnet. Bürgermeister Martin Schuster überreichte ein Geschenk mit hoher Symbolkraft.**

nus-Orden“, der ihm von Kardinal Dr. Christoph Schönborn für seine Verdienste um die Kirchenmusik verliehen worden war: „Du hast deine Begabung in einzigartiger Weise zum Blühen gebracht und bist uns ein Beispiel, wie man aus seinem Charisma etwas machen kann. Du führst verschiedene Stimmen zur Harmonie und lässt uns an Hochfesten den guten Geschmack der Hoffnung kosten.“

Bürgermeister Martin Schuster beglückwünschte den Jubilar zum 80sten Geburtstag, zum 50jährigen Jubiläum als Leiter „dieses wunder-

baren Chores, auf den wir so stolz sind und um den uns viele Orte beneiden“, und den Schulmann Bachinger, „der es geschafft hat, in vielen Menschen so große Begeisterung für Musik zu wecken.“

Da er höchste Auszeichnungen der Marktgemeinde bereits erhalten hat, überbrachte ihm der Bürgermeister ein besonderes Geschenk in Form einer Namenstafel: Die Marktgemeinde wird ein Unterrichtszimmer der Franz Schmidt-Musikschule nach Heribert Bachinger benennen. „Damit soll die Weitergabe des Funken der Musik an Kinder und die

Marktgemeinde Perchtoldsdorf symbolisiert werden.“

Beim Empfang in der Burg sang der Chor eine zweiteilige „Herbert-Hymne“ und Universitätsprofessor Dr. Friedrich Oswald, langjähriges Chormitglied, würdigte Prof. Bachinger in seiner Laudatio mit den Worten: „Wir bewundern deine Menschenführung, deine Redlichkeit. Musik ist dein Leben – du bist uns nicht vorstellbar ohne musikalische Tätigkeit.“ Univ.-Prof. Oswald ließ das staunende Publikum wissen, dass Regens Bachinger bereits 750 Chormessen gestaltet habe, rund 800 Gottesdienste und 6.000 Probenstunden – um Gottes Lohn. Unter seiner Leitung waren über die Jahre insgesamt 353 Personen im Kirchenchor, der heute aus rund 60 Personen besteht. Es sei die Ausstrahlung seines Geistes, seiner Begeisterung, die das zuwege gebracht habe.

Prof. Heribert Bachinger zeigte sich „ganz überwältigt“ von den Glückwünschen und bedankte sich bei Bürgermeister Martin Schuster für die gute Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde und bei Monsignore Pfarrer Ernst Freiler für das harmonische Zusammensein in 30 Jahren: „Der Bürgermeister ist der Vater des Kirchenchores und der Pfarrer ist die Mutter – und mit diesen Eltern haben wir seit Jahren sehr gut gelebt.“

## GOLDENES SPORTEHRENZEICHEN für Dipl.-Ing. Josef Kladensky

Der Perchtoldsdorfer Josef Kladensky, Jahrgang 1948, wurde am 13. Dezember 2007 im Sitzungssaal des Rathauses von Bürgermeister Martin mit dem Sportehrenzeichen in Gold beliehen. Der Diplomingenieur für Vermessungswesen, Abteilungsleiter bei der Wien Energie Gasnetz GmbH, bestieg mehrere 5.000er und einen 6.000er in den Anden, Nepal und Afrika, ist seit fast 50 Jahren Sammler, Bastler, „Schreiberling“ und Fotograf, sowie seit 1981 Spitzenläufer bei 48 Marathons und 42 Ultra-Laufbewerben. Besonders stolz ist der „Marathon-Mann“ auf seine Teilnahmen am „Spartathlon“ (2001), der ihn in 34 Stunden 51 Minuten 245 Kilometer lang von Athen nach Sparta führte, am „Grand Raid of Reuni-



**BGM Martin Schuster überreichte DI Josef Kladensky vor versammeltem Gemeinderat das Sportehrenzeichen in Gold.**

on“ (2004) mit einer Länge von 140 Kilometern, 8.100 Meter bergauf und 8.100 Meter bergab, am „Gore-

Tex Transalpine-Run“, einem Partnerlauf über sieben Tage von Oberstdorf in Deutschland über

Österreich und Schweiz nach Latsch in Italien und am „Badwater im Death Valley“, der ihn in 46 Stunden 6 Minuten nonstop 217 Kilometer durch die heißeste Wüste der Welt führte.

Supersportler Kladensky, Inhaber von Segelflug- und Privatpilotenschein, Tauchschein, Bergsteiger, Radfahrer (Renn- und Mountain-) und Teilnehmer mehrerer Segeltörns, ist seit April 2001 auch Blindenbegleitläufer. Über den lieb gewordenen wöchentlichen Termin in der Prater-Hauptallee mit blinden oder schwer sehbehinderten Kindern des Bundes-Blindenerziehungsinstitutes BBI sagt Kladensky: „Es tut im Herzen gut, seinen Laufspülen so sinnvoll und sozial einsetzen zu dürfen.“



# Mag. art. EVA PISA im Kulturzentrum: Ausstellung „Menschen: Bilder“

**Anlässlich ihres 60sten Geburtstages zeigt die Perchtoldsdorferin ab Ende Februar 2008 im Perchtoldsdorfer Kulturzentrum 40 Jahre künstlerische Arbeit von 1968 bis 2008.**

Nur in Ausnahmefällen gehen Künstler in ihrem Schaffen so konsequent ihren eigenen Weg wie die akademische Malerin Eva Pisa. Ihre Mitarbeit an zahlreichen kulturellen Projekten und Illustrationen in Zeitschriften und Büchern sowie die Teilnahme an mehr als 70 nationalen und internationalen Ausstellungen dokumentieren ihr reichhaltiges Schaffen. Bilder der Künstlerin wurden unter anderem von der Albertina, dem Kulturamt Wien, der Niederösterreichischen Landesregierung und dem Österreichischen Tabakmuseum angekauft und ihre vollkommen eigenständige und unverwechselbare Technik mehrfach mit hohen Auszeichnungen gewürdigt.

Anlässlich ihres 60sten Geburtstages zeigt die Perchtoldsdorferin

mit Wiener Wurzeln ab Ende Februar 2008 im Perchtoldsdorfer Kulturzentrum 40 Jahre künstlerische Arbeit von 1968 bis 2008. „Keine typische Geburtstagsausstellung, sondern es geht mir darum, meine kontinuierliche Entwicklung trotz aller äußeren Umstände zu zeigen. Meine künstlerische Weiterentwicklung liegt mir sehr am Herzen. Und es ist auch für mich sehr interessant, hier erstmals einen großen Überblick zu haben.“ Trotz der relativ geringen Zeit, die sie sich für ihre freiberufliche Tätigkeit abzwiegen kann, sehen ihre Arbeiten alle zwei bis drei Jahre völlig anders aus, resümiert Eva Pisa: „Ich bin sicher keine Künstlerin, die man aufgrund eines Bildes erkennt.“ Als Resultat ihrer jahrzehntelangen Beobachtungen, Lebenserfahrung und künstlerischen Verarbeitung zieht sich ein ganz bestimmtes Thema kontinuierlich wie ein roter Faden durch ihre Werke, nämlich „die konkrete und gegenständliche Beschäftigung mit Beziehungen zwischen Menschen, Menschen und Räumen, Verbundenheit, Verständnislosigkeit, Ironie und Isolierung“ – und zwar konsequent in immer neuen technischen Varianten.

Bei allen Zeichnungen, Acrylbildern und Mischtechniken wird Eva Pisa auch sprachkünstlerisch tätig, indem sie ihre Werke mit speziellen Wortschöpfungen voll Witz und Ironie betitelt. „Lauffabler“ und „Kletterdrachlinge“, „Hausstaubmilbenmutationen“, „abgelegter Mann“, „versteinerte Beziehung“ oder „Handsemmel“ erschließen dem Betrachter optisch und verbal die Welt der zwischenmenschlichen Möglichkeiten und regen zum Nachdenken an.

### Starkes kreatives Umfeld

Kunst war im Hause Pisa von Kindheit an „ein wichtiges Thema, meine Eltern sind beide Schriftsteller und Journalisten, die auch sehr gut zeichnen“, ist Eva Pisa dankbar für ihr kreatives Elternhaus. „Meine Mutter hat Keramiken gemacht und auch für die Österreichischen Werkstätten gearbeitet.“ Sie selbst konnte ebenfalls gut zeichnen und schrei-

ben und gewann bereits als Kind viele Preise. „Es war für mich irgendwo logisch, dass ich später auf die Akademie gegangen bin.“ Nachsatz: „Mit dem typischen Frauenschicksal: zu viele Unterbrechungen. Kunst ist eine ernsthafte, konzentrierte Sache. Die kann man nicht nebenher betreiben. Als meine Kinder klein waren, habe ich daher fast überhaupt nicht künstlerisch gearbeitet, weil es mir nicht gut genug erschienen ist.“ Als die drei Kinder halbwegs aus dem Größten heraus waren, begann Eva Pisa auch zu unterrichten. Zusatzausbildungen in Kulturmanagement und Kulturtourismus prädestinieren sie für ihre Lehrtätigkeit an der HLA Baden für Kultur- und Kongressmanagement: „Eine sehr praxisorientierte Schule, an der ich jedes Jahr ein bis zwei große Kulturprojekte mit Jugendlichen organisiere.“

Eva Pisa, die seit über 20 Jahren in Perchtoldsdorf lebt und freiberuf-



lich arbeitet, freut sich, dass ihr die Marktgemeinde Perchtoldsdorf zum Geburtstagjubiläum die Ausstellung „Menschen: Bilder“ im Kulturzentrum ermöglicht: „In den vergangenen 20 Jahren hat sich im Bereich der bildenden Kunst im Ort sehr viel getan. Auch das Kursangebot hat sich enorm entwickelt. Ich habe bereits in den Anfangsjahren des KuKuK viele Ausstellungen konzipiert und mit organisiert, die ersten sieben Jahre als Vizepräsidentin, und bin auch in der Druckwerk-Gruppe von Ingrid Neuwirth tätig.“

**Ausstellung Eva Pisa im Rahmen des Franz Schmidt-Zyklus 08: „Menschen: Bilder – Satirische Zeichnungen und Malerei 1968-2008“ im Kulturzentrum Perchtoldsdorf von 29. Februar bis 9. März.**

**Eröffnung Freitag, 29. Februar, 19 Uhr, durch Bürgermeister Martin Schuster und Dr. Roswitha Straihammer.**

**Näheres: [www.evapisa.com](http://www.evapisa.com)**



„Handlicher Turm“

„Familienbande“



## VITAL- UND FREIZEITMESSE prämiert

Bei der Festveranstaltung im Rahmen des „Gesunde Gemeinde Tages“ des Landes Niederösterreich wurde die Vital- und Freizeitmessen der Marktgemeinde Perchtoldsdorf von LR Mag. Wolfgang Sobotka (Bildmitte) prämiert und ein Scheck in der Höhe von € 1.000,- überreicht. Die Vital- und Freizeitmessen mit einem breit

gefächerten Informations- und Bewegungsangebot zielte darauf ab, das Gesundheitsbewusstsein der Perchtoldsdorfer Bevölkerung zu erhöhen und zu fördern. Neben vielen Infos in Bezug auf Gesundheit, Sicherheit, Mode und Freizeit war auch ein reichhaltiges Unterhaltungsprogramm für Jung und Alt geboten worden. ■

## Anmeldung

### Perchtoldsdorfer SKITAG

Samstag 8. März 2008

Skiarena Lammeralm / Langenwang (Steiermark)

**Abfahrt mit Reisebus:** 7.30 Uhr am Marktplatz

**Start der Rennbewerbe** (Riesentorlauf und Snowboardlauf mit Zeitnehmung): 10.30 Uhr

**Siegerehrung:** 16 Uhr im Bergrestaurant Koiser

#### Teilnahmekarte

**Erwachsene**

Teilnahme am Riesentorlauf (1 Durchgang) oder Snowboardlauf € 30,- Start- und Nenngeld, Tageskarte für Lift, Busfahrt

**Jugendliche 15-18 Jahre**

Teilnahme am Riesentorlauf (1 Durchgang) oder Snowboardlauf € 20,- Start- und Nenngeld, Tageskarte für Lift, Busfahrt

**Kinder bis 15 Jahre**

Teilnahme am Riesentorlauf (1 Durchgang) oder Snowboardlauf € 15,- Start- und Nenngeld, Tageskarte für Lift, Busfahrt

**Schlachtenbummler**

€ 10,- Busfahrt; Kinder bis 15 Jahre gratis, Liftkarte extra

Vor-/Zuname

Adresse

Telefon

Geburtsjahr

Bitte Gewünschtes ankreuzen und die Teilnahmekarte bis Montag, 3. März 2008 auf dem Gemeindeamt, Sportreferat, Marktplatz 11 abgeben. Infos: Renate Schöny, Sportreferat, Tel. 01 / 866 83-211, E-Mail: sport@perchtoldsdorf.at  
Der Skitag wird vom Sportreferat der Marktgemeinde gemeinsam mit dem Skiklub Perchtoldsdorf veranstaltet.

## WILDTIERHALTUNG ist meldepflichtig

Die Haltung von Reptilien in privaten Haushalten erfreut sich immer größerer Beliebtheit. Dabei wird leider oft außer Acht gelassen, dass es sich hierbei um Wildtiere handelt, die besondere Ansprüche an die Haltung stellen. Auch der Gesetzgeber hat dies im Tierschutzgesetz berücksichtigt und Wildtieren besonderen Schutz zugesprochen. Deshalb ist auch die Haltung von Wildtieren bei der Behörde meldepflichtig.

Faktoren wie Klimaverhältnisse, Licht und Strahlungswärme, Ernährung, Vergesellschaftung und Terrariengestaltung sind von entscheidender Bedeutung, damit eine den natürlichen Verhältnissen entsprechende Haltung gewährleistet werden kann. Als wechselwarme Tiere hängen ihre Lebensfunktionen in hohem Maße von den Umweltbedingungen ab. Dass die Haltung von Reptilien Fachwissen voraussetzt, bestätigt auch die erschreckende

Tatsache, dass ca. 80 Prozent der Erkrankungen von „Reptilien in Menschenhand“ haltungs- bzw. ernährungsbedingte Ursachen haben.

Aus diesem Grund ist es gesetzlich vorgeschrieben, vor dem Kauf genaueste Informationen über die Biologie, wie Lebensweise, Lebensräume, Anpassung oder Verhalten des gewünschten Tieres einzuholen. Das bedeutet für die Praxis, dass ein entsprechendes Terrarium bereits vor dem Kauf des Tieres eingerichtet und betriebsbereit sein muss und somit Spontankäufe unzulässig sind.

Der Besitzer eines Wildtieres muss innerhalb von 14 Tagen die Haltung des Tieres bei der zuständigen Bezirkshauptmannschaft anzeigen.

Weitere Informationen: Dr. Lucia Giefing, NÖ Tierschutzombudsfrau, 3109 St. Pölten, Landhausplatz 1, Haus 15b, 6. Stock, Zimmer 601, Telefon 0 27 42 / 90 05 - 155 78, Fax: 0 27 42 / 90 05 - 775 21, E-Mail: post.tso@noel.gv.at ■

## SONDERZAHLUNG an Pensionistinnen und Pensionisten mit Ausgleichszulage

Auch heuer haben Pensionistinnen und Pensionisten mit Ausgleichszulage, die in Perchtoldsdorf ihren Hauptwohnsitz haben, die Möglichkeit, eine Sonderzahlung in Höhe von € 100,- in Anspruch zu nehmen. Ausgenommen sind Personen, die in Heimen oder anderen Betreuungsstätten untergebracht sind

und keinen eigenen Haushalt führen. Anträge nimmt die Sozialabteilung der Marktgemeinde Perchtoldsdorf, Marktplatz 11, Zimmer 115/EG, soziales@perchtoldsdorf.at, jeweils Dienstag und Freitag von 8-12 Uhr und Donnerstag von 16-18 Uhr entgegen. Mitzubringen ist ein aktueller Pensionsnachweis! ■

## Gutscheine für ZECKENIMPFUNG

Die Marktgemeinde Perchtoldsdorf führt in Zusammenarbeit mit den Perchtoldsdorfer Apotheken vom 1. Februar bis 30. Juni 2008 eine Zeckenschutzimpfaktion für alle PerchtoldsdorferInnen durch. In dieser Zeit werden beim Portier des Gemeindeamtes (Marktplatz 11) Gutscheine für den vergünstigten Bezug des Impferserums in den beiden Perchtoldsdorfer Apotheken (Marktplatz 10 und Marienplatz) ausgegeben.

Ausgleichszulagen- und Sozialhilfeempfänger (Personen, deren Brutto-

einkommen monatlich nicht höher ist als € 747,- / bei Ehepaaren u. Lebensgemeinschaften zusammen € 1.120,-, zzgl. jedes Kind € 78,29), erhalten sowohl das Serum als auch die Impfung kostenlos.

Anmeldung: Sozialreferat der Marktgemeinde Perchtoldsdorf, Zimmer 115, während der Parteienverkehrszeiten.

Volksschulkinder können die Impfaktionen in den Schulen in Anspruch nehmen. Der Schularzt impft kostenlos, das Serum ist stark ermäßigt. ■

**OFFENLEGUNG:** gemäß Mediengesetz vom 12. Juni 1981, § 25, Abs. 1 – 4. Medieninhaber der „Perchtoldsdorfer Rundschau“ ist zu 100 Prozent die Marktgemeinde Perchtoldsdorf mit Sitz in A-2380 Perchtoldsdorf, Marktplatz 11. Die grundlegende Richtung der Perchtoldsdorfer Rundschau:

- a) amtliche Information der Perchtoldsdorfer Bevölkerung
- b) journalistisch aufbereitete Information der Perchtoldsdorfer Bevölkerung über kommunale Angelegenheiten aus der Sicht der Verwaltung und des Gemeinderates zur Förderung eines gemeinschaftlichen Trachtens der Bevölkerung
- c) Darstellungsmöglichkeiten für auf Perchtoldsdorf bezogene Personen und Einrichtungen.

Die „Perchtoldsdorfer Rundschau“ erscheint zehnmal jährlich in einer Auflage von 10.000 Exemplaren pro Ausgabe.



Warum gelingt es manchen Orten besser als anderen, mit klaren Bildern und Vorstellungen im Bewusstsein der Menschen – seien es Bewohner oder Gäste – verankert zu sein? Eine Fragestellung, die Gemeindepolitiker, PR-Strategen, Unternehmer, Kultur- und Tourismusverantwortliche gleichermaßen beschäftigt. Für den Erfolg ist neben einem Bündel von Maßnahmen entscheidend, dass Gemeinden gezielte Kommunikations- und Marketingarbeit betreiben.



perchtolds  
MARKTGEMEINDE  
dorf

Marke Perchtoldsdorf – Klares Design für hochwertiges Angebot

## Optischer Neuauftritt für Gemeinde und Perchtoldsdorfer Wirtschaft

Ein klares, erkennbares Statement, das der Vielfalt Perchtoldsdorfs Rechnung trägt und einen hohen Wiedererkennungswert besitzt, steht am Ende einer Entwicklung, die ihren Beginn im „Wirtschaftsdialog“ nahm und nun innerhalb der Stadterneuerung (STERN) zu einem erfolgreichen Abschluss gebracht werden konnte.

Ein breiter und offen angelegter Prozess mit Vertretern der Perchtoldsdorfer Handels- und Gewerbelandschaft, Gemeinderepräsentanten aus Politik und Verwaltung und fachliche Inputs im markenpsychologischen und graphischen Bereich sind die Ingredienzien der neuen werblichen Linie Perchtoldsdorfs. Markenarbeit für Kommunen funktioniert freilich nicht ganz so einfach wie für Produkte.

Der Markenwert einer Gemeinde wird durch viele Dimensionen geprägt: ihre Geschichte, ihre architektonischen Besonderheiten, die touristischen Attraktionen, das Sport-, Shopping- und Freizeitangebot, die wirtschaftliche Entwicklung, das Bildungsangebot und natürlich die Kommunikation all dieser Faktoren. Hier galt es, einen roten Faden zu finden, eine klare inhaltliche Positionierung verbunden mit einem visuellen Auftritt, der dieser entspricht.

### Edle Optik für ein unverwechselbares „Produkt“

Die Entwicklung des neuen optischen Auftritts hat sich an den bei Wirtschaftsunternehmen gebräuchlichen Begriffen „Corporate Identity“ und „Corporate Design“ orientiert. Das bedeutet, dass der in Arbeitsgruppen des „Wirtschaftsdialogs“ und der Stadterneuerung erarbeitete Konsens über den „Charakter“ Perchtoldsdorfs die Grundlage des visuellen Erscheinungsbildes darstellt. Von Graphikern wurden diese Anforderungen dann in Bild- und Textmerkmale übertragen. Ergebnis ist nun nicht nur ein „Logo“, sondern als weiterer Schritt eine optische Linie, die auf Briefpapieren, Publikationen, Internetauftritten – um nur einige Beispiele zu nennen – umgesetzt wird, um bei jedem Kontakt einen Wiedererkennungseffekt zu erreichen.

Die Kompetenz Perchtoldsdorfs, also das, was sie „einzigartig“ macht und als Leitidee funktionieren soll, ist die Aussage, dass Perchtoldsdorf sowohl im Gestern als auch im Heute und Morgen verankert ist. Geprägt durch Weinbau, unver-

fälschte Heurigenatmosphäre und ein breites kulturelles Angebot, eingebettet in einer natürlichen Erholungslandschaft und doch im Weichbild und Spannungssog der Großstadt gelegen. Für die Zielgruppe der Gemeindebürger will Perchtoldsdorf eine Stadt mit hoher Wohn- und Lebensqualität, einer umfassenden Infrastruktur im Sozial- und Freizeitbereich sein.

Die Ausarbeitung des „Logo“ zu einer kompakten optische Linie ist mittlerweile abgeschlossen. Begleitet wurde dieser Prozess von der Marktpsychologin Dr. Eva Braunegger sowie Anna Becker (Becker Werbung & Media) und Mag. Fritz Haubmann (Corporate Design Haubmann). Das neue Perchtoldsdorfer Design bietet Richtlinien, um einen langfristigen, konsistenten Auftritt Perchtoldsdorfs und der Perchtoldsdorfer Aktivitäten in zeitgemäßem Wirkungsbild zu schaffen.

Das neue Perchtoldsdorfer Corporate Design wird von der Marktgemeinde selbst bereits umgesetzt. Es will als Angebot verstanden werden, das es Unternehmen, aber auch Vereinen ermöglichen wird, ihren Standort und auch die Zugehörigkeit zu „Perchtoldsdorf“ unverwechselbar zum Ausdruck zu bringen. ■



Präsentation des „Perchtoldsdorf-Logo“ mit Bürgermeister Martin Schuster, Elisabeth Schöbl, Wolfgang Eybl, Anna Becker und Wirtschaftskammerobmann DI Franz Seywerth (von links).

perchtolds  
MARKTGEMEINDE  
dorf

perchtolds  
SPORT & FREIZEIT  
dorf

perchtolds  
WEIN & TRADITION  
dorf

perchtolds  
KUNST & KULTUR  
dorf



## Hohe Auszeichnung für Historiker MAG. DR. JOHANNES SEIDL

Mag. Dr. Johannes Seidl MAS wurde am 11. Dezember 2007 das Silberne Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich verliehen.

Der Historiker und Wissenschaftspublizist hat in den Jahren 1991 bis 1997 als Marktarchivar von Perchtoldsdorf wesentlich zur Erforschung seiner engeren Heimat beigetragen, hat richtungsweisende Arbeiten zur Städtepolitik im Spät-

mittelalter sowie zum Leben niederösterreichischer Persönlichkeiten verfasst und sich insgesamt durch zahlreiche Publikationen und Vorträge große Verdienste um die Geschichtswissenschaft erworben.

Dr. Johannes Seidl ist Referatsleiter im Archiv der Universität Wien und seit einigen Jahren korrespondierendes Mitglied der Geologischen Bundesanstalt Wien.

### Ostermarkt im Feuerwehrhaus Perchtoldsdorf

Donauwörther Straße 29

29. Februar bis 2. März 2008

Es gibt Kunsthandwerk, Selbstgebasteltes, Kulinarisches und Vieles mehr. Auf Ihr Kommen freut sich die Freiwillige Feuerwehr Perchtoldsdorf.

## Niederösterreichischer Würdigungspreis für HR DR. HERMANN STEININGER

Museen und an regionaler Volkskunde und Heimatforschung Interessierte profitieren seit vielen Jahren von seinem großen Wissen: HR Dr. Hermann Steininger, langjähriger Leiter der volkskundlichen Abteilung des NÖ Landesmuseums,



machte sich als Verfasser zahlreicher wissenschaftlicher Arbeiten einen Namen in der Museumsszene. Seine gesamtösterreichische Museumsdokumentation bildete die Grundlage für eine Reihe von Karten und von drei Handbüchern zur niederösterreichischen Museumslandschaft. 1973 wechselte HR Steininger in die NÖ Landesbibliothek und fand in der Literatur- und Sacherschließung einen neuen, auch wissenschaftlich befriedigenden Aufgabenbereich. Seine Bibliographien

zur Heimat- und Landeskunde und seine zahlreichen weiteren wissenschaftlichen Arbeiten wurden für alle niederösterreichischen Regionalforscher zu unersetzlichen Hilfsmitteln. Im NÖ Bildungs- und Heimatwerk engagierte sich der Perchtoldsdorfer viele Jahre lang in drei Arbeitsgemeinschaften. 1992 zum Honorarprofessor für Volkskunde an der Universität Wien ernannt, stellt er sein Wissen und sein umfangreiches Archiv stets Hilfe und Rat suchenden ForscherInnen und Studierenden zur Verfügung.

HR Dr. Hermann Steininger wurde im November 2007 mit dem Würdigungspreis für Erwachsenenbildung des Landes Niederösterreich ausgezeichnet.



Obmann Herbert Roniger und Bürgermeister Martin Schuster bei der Medaillenverleihung an Petrisa Ruthner, Sabrina Bartl und Gabriele Nohava (v.l.n.r.).

## EHRUNGEN im Rahmen der Adventgala des Turnvereins Perchtoldsdorf ÖTB

Im Rahmen der glanzvollen Adventgala des Turnvereins Perchtoldsdorf ÖTB verlieh BGM Martin Schuster am 15. Dezember 2007 die Sportmedaille in Bronze an Gabriele Nohava, Petrisa Ruthner und Sabrina Bartl.

Gabriele Nohava ist seit 32 Jahren aktives Mitglied des Vereins, Mitbe-

gründerin der Musikgymnastikgruppe und seit 1995 Vorturnerin für Gesundheitsturnen. Petrisa Ruthner, die Trainerin der Cheer Stars, und Sabrina Bartl, die seit September 2007 eine Tanzgruppe beim ÖTB leitet, sind die amtierenden Staatsmeisterinnen im Showdance/Duo (Showpaar Charakter).

## 10. JUBILÄUMS-AWARD verliehen

Bereits zum zehnten Mal wurde im vollbesetzten Festsaal des Wiener Palais Eschenbach am 22. November 2007 der prestigeträchtige Two Wings-Award verliehen, der für Menschlichkeit, sinnvolle Entwicklungszusammenarbeit und Weltbürgertum steht.

Präsident der Two Wings-Vereinigung, die Schulungs- und Ausbildungsprojekte in der so genannten Dritten Welt betreibt und finanziert, ist der Perchtoldsdorfer Dr. Gerhard Schweter.

Die goldene Skulptur ging heuer an eine außergewöhnliche Frau aus Oberbayern: Dr. Elisabeth Kreuz hat viel zur Linderung der ärgsten Not in einem der ärmsten Gebiete Indiens beigetragen. Sie hatte bereits als junge Studentin prägende Erfahrungen bei der charismatischen Mutter Teresa in Kalkutta gesammelt, und später sogar ihren Brotberuf als Ärztin aufgegeben und auf die Gründung einer Familie verzichtet, um sich ganz dem Aufbau der „Indienhilfe e.V.“ widmen zu können.



Gesandter Hartmut Krausser, Dr. Elisabeth Kreuz und Präsident Dr. Gerhard Schweter (v.l.n.r.) bei der Verleihung des Jubiläums-Awards.





Landesrettungskommandant Ing. Fritz Eigenschink (links im Bild) und Rot-Kreuz-Ortsstellenleiter Reg.-Rat Dieter Mayerhofer (r.) mit verdienstvollen MitarbeiterInnen.

## NEUJAHRSEMPFANG des Roten Kreuzes in der Perchtoldsdorfer Burg

Rot-Kreuz-Ortsstellenleiter Regierungsrat Dieter Mayerhofer konnte beim traditionellen Neujahrsempfang in der Burg eine Reihe von Ehrengästen begrüßen. Neben der hohen Geistlichkeit und den Gemeindevertretern mit Bürgermeister Martin Schuster an der Spitze waren auch der Generaldirektor für das öffentliche Gesundheitswesen Ministerialrat Dr. Hubert Hrabčík, der Landesrettungskommandant Bundesrettungsrat Fritz Eigenschink, Vertreter der Ärzteschaft, Sponsoren sowie die Mitarbeiter des Roten Kreuzes aus Perchtoldsdorf und dem Bezirk erschienen.

Aus der Partnerstadt Donauwörth war eine Delegation unter der Leitung von Olga Böning und Hans Werner Felkel angereist. Wie immer gab es

aus diesem Anlass eine Reihe von Ehrungen und Beförderungen, die von Kolonnenkommandant Robert Horacek vorgenommen wurde.

Zu Helfern wurden befördert: Josef Distel, Daniel Klicpera, Elisabeth Marszalek, Lukas Mitterwenger-Fessl, Marlies Pusman und Lothar Tschiedel; zu Oberhelfern: Christoph Blaimschein, Silvia Charwat, Stephan Czinegei, Lukas Gill, Robert Klockhaus, Stefan Koblenec, Florian Mahler, Florian Marszalek, Alexander Pichler, Florian Schmitzberger und Alexander Trippel; zum Haupthelfer: Klaus Schwarz; zur Zugführerin: Mag. Heidi de Jong.

Für 10jährige Mitarbeit verlieh das Rote Kreuz das Dienstjahresabzeichen in Bronze an Elisabeth Lindner und Julia Katzenbeisser, für

15jährige Mitarbeit das Dienstjahresabzeichen in Silber an Andreas Schott, und für 20jährige Mitarbeit das Dienstjahresabzeichen in Gold an Franz Gruber und Gustav Machan.

Das Land Niederösterreich bedankte sich bei den vorbildlichen Mitarbeitern Waltraud Mochal, Dr. Martin Kreitner und Dr. Frank Preißler. Für überdurchschnittliches Engagement erhielten Stephan Czinegei, Mag. Heidi de Jong, Josef Distel, Markus Holzhöfer, DI Dr. Thomas Prachar, Marlies Pusman, Christina Reinberger, DI Andreas Schott, Herbert Skotton und Dr. Clemens Wehrberger „Dank und Anerkennung“. Für ihren vorbildlichen Einsatz, besonders für die Tätigkeit als Praxisanleiterin für neue Kolleginnen und Kollegen,

bekam Silvia Charwat die bronzene Verdienstmedaille.

Dank einer großzügigen Spende der Gemeinde konnte die Ortsstelle Ende 2006 ein neues Rettungsfahrzeug ankaufen, mit dem im vergangenen Jahr rund 50.000 Kilometer zurückgelegt wurden. 595 Dienstschichten waren 2007 in der Nacht und an Wochenenden und Feiertagen ganztags zu besetzen, in 548 Fällen ist dies gelungen. Mit dieser Abdeckung von 92,1 Prozent ist das Fahrzeug in Perchtoldsdorf der bestbesetzte Rettungswagen im Bezirk.

Für die 25 freiwilligen Kolleginnen und Kollegen und die vier hauptberuflichen Mitarbeiter, die gemeinsam über 50 Prozent der erwähnten Dienstschichten besetzten, gab es Präsente. ■



In bewährter Qualität bestritt das Franz Schmidt-Kammerorchester das Neujahrskonzert am 10. Jänner 2008 im Kulturzentrum.

Unter der Leitung von Prof. Adolf Winkler wurde ein gut abgestimmtes Programm (Rossini, Ravel, Lehár u.a.) geboten. Als Solisten glänzten Shirin Asgari (Sopran), Nicole Henter (Klavier) und Nandor Szederkenyi (Violine). Souveräner Moderator war Victor Kautsch. Das begeisterte Publikum „erklatschte“ sich nach gut zweieinhalb Stunden purem Musikgenuss auch noch einen klassischen Marsch als Zugabe.

# Landtagswahl 2008 KUNDMACHUNG

betreffend die Festsetzung der Wahlsprengel, der Wahllokale, der Wahlzeit und der Verbotszonen  
Für die am 9. März 2008 stattfindende Landtagswahl wurde das Gemeindegebiet in 20 Wahlsprengel eingeteilt

**Sprengel 1:** Am Wallgraben; Auf den Steineckeln; Auf den Tetern; Barbachgasse; Elisabethstraße 1-29, 2-26; Fehnerweg; Chr.-Gluck-Gasse; Gottschallgasse; K.-Harberger-Straße; Hochstraße 1-11, 2-8; Höhenstraße; Hyrtlallee; Hyrtlgasse; Kautzgasse; Kriegsherrgasse; Latschkagasse; Leonhardiberggasse; Marktplatz; Dr.-G.-Neumann-Gasse; Neustiftgasse; Ottogasse; Pf.-Seemann-Promenade; Rosegggasse; L.-Schäftner-Gasse; Schießgrabensteig; Schöffelstraße; Siebzehn-Föhren-Gasse; Türkengasse; Weingasse; Zechmeistergasse; O.-Zimmermann-Straße.

**Wahllokal:** Infocenter/Rathaus, Marktplatz 10

**Verbotszone:** Marktplatz zwischen den ONR. Marktplatz 9 bis 13 und 6 bis 12

**Sprengel 2:** Beatrixgasse; Donauwörther Straße 57-73; Hochstraße 10-48, 13-83; Krautgasse; Semlergasse; Streckerstraße; J.-Tramplner-Gasse; Wiener Gasse 1-31, 2-32 a.

**Wahllokal:** Kulturzentrum, Beatrixgasse 5a

**Verbotszone:** von Beatrixgasse 3 bis 7 und gegenüber

**Sprengel 3:** Am Rain; W.-Braun-Gasse; Brunnerbergstraße; Brunner Gasse 1-23, 2-46; Distlgasse; Elisabethstraße 31-Ende, 28+32-Ende; O.-Elsner-Gasse; G.-Freytag-Gasse; Goldbiegelberg; Goldbiegelgasse; F.-Gussenbauer-Gasse; Hagenauerstraße; Herzogbergstraße bis 168; Hochbergstraße; Kunigundberggasse; Liechtensteinpromenade; Liechtensteinstraße; Lindberggasse; A.-Reisinger-Gasse; Rudolfgasse; A.-Schachinger-Gasse; Schirgensteig; Schwedenweg; Stücklweg; Waldmüllergasse; Wegbachgasse; Wisboithsteig; H.-Wolf-Gasse; J.-Wurth-Straße.

**Wahllokal:** NEU Buschenschanklokal Wimmer, Rudolfgasse 6

**Verbotszone:** Rudolfgasse 4 bis 8 und gegenüber

**Sprengel 4:** F.-Breitenecker-Gasse; Brunner Gasse 27-55, 50-66; Donauwörther Straße 1-31, 2-38; Franz-Josef-Straße; Friedhofgasse; Grienuergasse; J.-Höller-Straße; R.-Janko-Straße; M.-Lang-Gasse; Salitergasse 1-41, 2-46; Schremsgasse; A.-Teschko-Straße; Vierbatzstraße; R.-Wagner-Gasse.

**Wahllokal:** Feuerwehrhaus, Museum, Donauwörther Straße 29

**Verbotszone:** Donauwörther Straße 29 und gegenüber

**Sprengel 5:** Eigenheimstraße 1-53, 2-62, W.-Frey-Gasse; K.-Greiner-Gasse; A.-Holzer-Gasse; K.-Jüttner-Gasse; Dr.-O.-Kernstock-Gasse; Th.-Körner-Gasse; Dr.-Natzler-Gasse; Rablgasse; K.-H.-Strobl-Gasse; Stuttgarter Straße 1-39, 2-28; Dr.-M.-Zander-Gasse.

**Wahllokal:** Wohnhausanlage Stuttgarter Straße 12-22, Stg. 8 (Gewerkschaftslokal)

**Verbotszone:** Gesamte Wohnhausanlage

**Sprengel 6:** Auf der Plätten; A.-Daum-Straße; Geltnerstraße; Mühlgasse 1-29, 2-30; Plättenstraße; J.-Regenhart-Gasse; A.-Rieder-Gasse; A.-Schuricht-Gasse; Schweglerstraße; A.-Strenninger-Gasse; Voglsanggasse; H.-Waßmuth-Straße, Wiener Gasse 33-69, 34-122.

**Wahllokal:** Tanzschule Schmid, Wiener Gasse 43a

**Verbotszone:** Wiener Gasse 41 bis 45 und gegenüber

**Sprengel 7:** An den Höfeln; F.-Brosch-Gasse; J.-Deyl-Gasse; Eisenhüttelgasse 1-43, 2-48; Gauguschgasse; R.-Hochmayer-Gasse; S.-Kneipp-Gasse; J.-Kollmann-Gasse; Marienplatz; Mühlgasse 31-73, 32-80; W.-Neuber-Gasse; Römerfeldgasse; F.-Schirnböck-Gasse; H.-Sewera-Gasse; Stuttgarter Straße 41-Ende, 30-Ende; Tilgnergasse 1-17, 2-12; F.-Vesely-Gasse; B.-Weiß-Gasse; Wernergasse.

**Wahllokal:** NÖ. Landeskindergarten S.-Kneipp-Gasse 2-8

**Verbotszone:** S.-Kneipp-Gasse ab Mühlgasse bis S.-Kneipp-Gasse 10-18 (Schule) und gegenüber

**Sprengel 8:** Angerersteig; Bachingerstraße; Fröhlichgasse; Marzgasse; Sonnbergstraße 1-25, 2-26; Theresiengasse; Tröschgasse; Walzengasse; D.-Zeiner-Gasse.

**Wahllokal:** Fahrschule Perchtoldsdorf, Walzengasse 8

**Verbotszone:** Walzengasse 4 bis 12 und gegenüber sowie Walzengasse 8 bis D.-Zeiner-Gasse 6 und gegenüber

**Sprengel 9:** Arenstettengasse; Begrischgasse; Berggasse; Dr.-Gorlitzer-Gasse; Guggenberggasse; Hablegasse; Haydngasse; Kaltenleutgebner Straße; B.-Kleinschroth Straße; Lohnsteinstraße; Parapluiberg; Quergasse; Reichergasse; Scholauogasse; Schutzhausstraße; Sonnbergstraße 27-Ende, 28-Ende; Talgasse; Waldmühlgasse.

**Wahllokal:** Buschenschanklokal Neumayer, Sonnbergstraße 89

**Verbotszone:** Sonnbergstraße 74 bis 80 und gegenüber sowie Scholauogasse 5 bis 9 und gegenüber

**Sprengel 10:** Am Soßenhügel; Bahngasse; Beethovenstraße; H.-Böckl-Weg; Th.-Ebendorfer-Straße; Figlpromenade; Fischerwiese; Hochstraße 50-Ende, 85-Ende; Höllriegelstraße; Dr.-O.-Janetschek-Gasse; Kaisersteig; Kindermannngasse; M.-Margules-Weg; Dr.-C.-Pirquet-Straße; Rabensteinerogasse; Schillerpromenade; Soßenstraße; J.-Trinksgeld-Gasse; M.-Wenger-Gasse;

**Wahllokal:** Buschenschanklokal Zechmeister, Hochstraße 64

**Verbotszone:** Hochstraße 62 bis 66 und gegenüber

**Sprengel 11:** Alpenlandstraße; Aspettenstraße; R.-Hochmayer-Gasse 28; A.-Preiß-Gasse; Römerfeldgasse 34.

**Wahllokal:** NÖ Landeskindergarten Aspettenstraße 27

**Verbotszone:** Aspettenstraße 30 und gegenüber sowie bis Römerfeldgasse 57 und gegenüber

**Sprengel 12:** Aspettengasse; Babenberggasse; F.-Garnhaft-Gasse; Grillparzerstraße 1-21, 2-20; Ketzergasse 267-317; M.-Klieber-Gasse 13-37, 16-32; B.-Krauß-Gasse 1-7, 4-16; W.-Leeb-Gasse; Rosenthalgasse; Schubertgasse 1-17, 2-16; Wiener Gasse 71-109, 124-Ende.

**Wahllokal:** NEU NÖ Landeskindergarten Aspettenstraße 27

**Verbotszone:** Aspettenstraße 30 und gegenüber sowie bis Römerfeldstraße 57 und gegenüber

**Sprengel 13:** Anzengrubergasse 1-45, 2-32; Bahnzeile; Feldgasse; Goethestraße 1-47, 2-48; Iglseegasse; Kleistgasse; Kliebergasse 1-11, 2-14; B.-Krauß-Gasse 9-37, 18-50; Siegelgasse.

**Wahllokal:** Büro Packfrieder, Wiener Gasse 71

**Verbotszone:** Siegelgasse 1 bis Wiener Gasse 73 und gegenüber sowie Siegelgasse 1 bis 3 und gegenüber

**Sprengel 14:** Anzengrubergasse 47-Ende, 34-Ende; Goethestraße 49-Ende, 50-Ende; Grillparzerstraße 23-Ende, 22-Ende; Ketzergasse 319-Ende; Koloniegasse; F.-Mähring-Platz; Popovicgasse; Schubertgasse 19-Ende, 18-Ende; Steinberg-Frank-Gasse.

**Wahllokal:** Baubüro „Wien Süd“, Mähringplatz 14

**Verbotszone:** Mähringplatz 13 und 14 und gegenüber sowie Anzengrubergasse 61 und gegenüber

**Sprengel 15:** Bizistegasse; A.-Bruckner-Gasse; Eichendorffgasse; M.-Grenng-Gasse; Hofmannsthalgasse; Lenaugasse; F.-Liszt-Gasse; Mozartgasse 1-31 und 2-42; Salitergasse 65-Ende, 68-Ende; R.-Schumann-Gasse 2-30 und 1-45; Tilgnergasse 19-Ende, 14-Ende.

**Wahllokal:** Gemeindeförderungsalitergasse 74-80, Stiege 4 (Gemeinschaftsraum)

**Verbotszone:** Salitergasse gegenüber der Wohnhausanlage und gesamte Wohnhausanlage

**Sprengel 16:** Ahornweg; Birkenweg; Buchenweg; Dahlienweg; Eichenweg; Erlenweg; Eschenweg; Fichtenweg; Fliederweg; Dr.-A.-Haßlwanter-Platz; Herzogbergstraße ab 208; Lärchenweg; Lilienweg; Lindenweg; Nelkenweg; Pappelweg; Rosenweg; Schirgenwald; Schirgenwald-allee; Tannenweg; Tirolerhof-Allee; Tulpenweg; Ulmenweg; Veilchenweg; Waldstraße; Wüstenrotstraße.

**Wahllokal:** Klubhaus Union Tirolerhof, Ende Lindenweg

**Verbotszone:** Lindenweg ab Erlenweg

**Sprengel 17:** Aubachstraße; E.-Bär-Straße; R.-Hamerling-Gasse; Ketzergasse 155-265; Lehargasse; F.-Löffelman-Straße; Markfeldgasse 1-Ende; A.-Merz-Gasse 63-99 und 48-70; Petersbachstraße 2-16; F.-Petyrek-Gasse; A.-Petzold-Gasse; Rembrandtgasse 31-Ende und 36-Ende; Rückertgasse; Schönerergasse; Dr.-A.-Sonnleitner-Gasse; G.-Teibler-Gasse.

**Wahllokal:** Wasserwerk, Rembrandtgasse 33-35

**Verbotszone:** Rembrandtgasse 33-35 und gegenüber sowie F.-Petyrek-Gasse 1 bis 3 und gegenüber

**Sprengel 18:** Bachackergasse; Blankenfeldgasse; Brennergasse; Brunnerfeldstraße; Eichertgasse; A.-Feierfeil-Straße; J.-Flick-Gasse; H.-Fronius-Straße; Industriestraße; K.-Kainz-Gasse; Markfeldgasse 2-Ende; A.-Merz-Gasse 1-61 und 2-46; Mühlgasse 75-Ende, 82-Ende; Petersbachstraße 18-60; Rembrandtgasse 1-29 und 2-34; F.-Schmidt-Gasse; Dr.-Schreiber-Gasse; Schreckgasse; Speichmühlgasse; Spiegelhofergasse; B.-v.-Suttner-Gasse; Uhlandgasse; Weisseneckergasse; Wildgansgasse; Zwingenstraße.

**Wahllokal:** Büro Firma Stihl, Mühlgasse 93

**Verbotszone:** Mühlgasse von Firma Heiss bis Firma Birner und gegenüber

**Sprengel 19:** J.-Alt-Straße; Auf den Zuckermanteln; Corneliusgasse; Eigenheimstraße ab 55 und ab 64; Eisenhüttelgasse 45-Ende, 50-Ende; F.-Kamtner-Weg; Koholzerogasse; L.-Kunschak-Gasse; O.-Malata-Gasse; Mozartgasse ab 35 und 44 bis Ende; Pf. Huber-Gasse; F.-Piperger-Gasse; Salitergasse 43-63, 48-66; R.-Schumann-Gasse 32-Ende, 47-Ende; Vesperbild; Vesperkreuzstraße; Widtergasse.

**Wahllokal:** Wirtschaftshof, Pf.-Huber-Gasse 20

**Verbotszone:** Pf.-Huber-Gasse 18 bis 22 und gegenüber

**Sprengel 20:** Elisabethstraße 30 (Beatrixheim).

**Wahllokal:** Beatrixheim, Elisabethstraße 30

**Verbotszone:** Elisabethstraße 30 bis Höhenstraße und gegenüber

**Innerhalb der Verbotszone sind am Wahltag jede Art der Wahlwerbung, insbesondere Ansprachen an die Wähler, die Verteilung von Wahlaufrufen, Stimmzetteln u. dgl., sowie das Tragen von Waffen jeder Art verboten. Das Verbot des Waffentragens bezieht sich nicht auf die innerhalb der Verbotszonen diensttuenden öffentlichen Sicherheitsorgane und Angehörige des Bundesheeres.**

**Die Wahlzeit beginnt am Wahltag in den Sprengeln 1-19 um 7.00 Uhr und endet um 17.00 Uhr, im Sprengel 20 um 8.00 Uhr und endet um 12.00 Uhr.**

**Das Wahlrecht ist persönlich auszuüben. Nur Personen, denen auf Grund eines körperlichen Gebrechens die persönliche Stimmabgabe nicht möglich ist, dürfen sich von einer Person begleiten lassen und diese für sich wählen lassen.**

Während der Wahlzeit ist die Stimmabgabe durchlaufend möglich. Bei der Stimmabgabe ist zum Nachweis der Identität eine Urkunde oder sonstige amtliche Bescheinigung mitzubringen, aus der der Personenstand des Wählers hervorgeht.

Perchtoldsdorf, im Jänner 2008.

Der Bürgermeister  
Martin Schuster, e.h.



# Drei wesentliche Neuerungen beim Urnengang am 9. März 2008

Bei der Nö Landtagswahl am 9. März 2008 gibt es drei wesentliche Neuerungen für die Wählerinnen und Wähler: Man kann erstmals per Brief wählen, und auch Jugendliche ab 16 Jahren sind wahlberechtigt, ebenso Auslandsniederösterreicher/innen.

## 1. Wählen ab 16

Wahlberechtigt sind alle österreichischen Staatsbürger/innen, die spätestens am Wahltag 16 Jahre alt werden oder das 16. Lebensjahr bereits vollendet haben, einen ordentlichen Wohnsitz in NÖ haben oder sich als Auslandsniederösterreicher/innen in die Landes-Wählerevidenz haben eintragen lassen. Wer am 9. März 1992 geboren ist und alle vorher genannten anderen Voraussetzungen erfüllt, ist also wahlberechtigt, am 10. März 1992 Geborene können bei dieser Landtagswahl noch nicht wählen.

Die jungen Wähler haben die gleichen Rechte wie Erwachsene – das heißt, dass auch sie allein in die Wahlzelle gehen.

## 2. Wählen per Brief

Wenn der Wähler/die Wählerin im Besitz einer Wahlkarte ist, kann er/sie neben den anderen Möglichkeiten der Stimmabgabe seine/ihre Stimme mit der Post an die Gemeindevahlbehörde übersenden. Die Gemeinde übergibt die Briefwahlkarten, wenn mindestens 30 davon eingegangen sind, ungeöffnet am Wahltag der zur Auszählung bestimmten Sprengelwahlbehörde. In Gemeinden, in denen weniger als 30 Briefwahlkarten bis zum Wahlschluss per Post eingelangt sind, werden diese nicht ausgezählt, sondern durch den Gemeindevahlleiter an die zuständige Kreiswahlbehörde übermittelt.

Achtung: Briefwahlkarten müssen per Post bei der Gemeinde einlangen (auf dem Weg der österreichischen Post AG oder im Wege privater Postdienstleister wie DHL, RED-Mail, UPS); wenn sie persönlich oder durch einen Boten bei der Gemeinde abgegeben werden, dürfen sie nicht einbezogen werden.

Die nach Wahlschluss bis einschließlich dem 8. Tag nach dem Wahltag, d.i. Montag, den 17. März 2008, 14.00 Uhr, bei der Gemeinde eingelangten Briefwahlkarten müssen von der Gemeinde ungeöffnet der zuständigen Kreiswahlbehörde vorgelegt werden. Der Wähler/die Wählerin ist berechtigt, mit seiner/ihrer eigenen Briefwahlkarte seine/ihre Stimme am Wahltag als Wahlkartenwähler/in bei einer Wahlbehörde (welche Wahlkartenfunktion ausübt) abzugeben.

## 3. Auslandsniederösterreicher/innen dürfen wählen

Auch Auslandsniederösterreicher/innen, welche seit 1998 in das Ausland verzogen sind, dürfen wählen. Als solcher gilt, wer keinen ordentlichen Wohnsitz in NÖ bzw. keinen Hauptwohnsitz in Österreich hat und in den vergangenen zehn Jahren einen Wohnsitz in Niederösterreich hatte. Voraussetzung ist, dass er oder sie in der Wählerevidenz steht. Wer sich bisher noch nicht hat eintragen lassen, der muss das spätestens innerhalb der Einspruchsfrist nachholen. Und die läuft für Einsprüche aller Art vom 1. bis zum 10. Februar 2008. ■

## Auflegung des Wählerverzeichnisses

Während der fünftägigen Einsichtsfrist und danach bis Sonntag, dem 10. Februar 2008, kann jeder Staatsbürger unter Angabe seines Namens und der Wohnadresse gegen das Wählerverzeichnis bei der Gemeinde schriftlich oder mündlich Einspruch erheben. Das Wählerverzeichnis ist im Gemeindeamt, Marktplatz 11, Meldeamt (Erdgeschoß) zu den folgenden Zeiten aufgelegt:

### Auflage:

|             |                                   |
|-------------|-----------------------------------|
| Freitag,    | 1. Februar 08, 8.00 bis 12.00 Uhr |
| Montag,     | 4. Februar 08, 8.00 bis 16.00 Uhr |
| Dienstag,   | 5. Februar 08, 8.00 bis 12.00 Uhr |
| Mittwoch,   | 6. Februar 08, 8.00 bis 16.00 Uhr |
| Donnerstag, | 7. Februar 08, 8.00 bis 20.00 Uhr |

### Einspruch mündlich:

|             |                                    |
|-------------|------------------------------------|
| Freitag,    | 1. Februar 08, 8.00 bis 12.00 Uhr  |
| Montag,     | 4. Februar 08, 8.00 bis 16.00 Uhr  |
| Dienstag,   | 5. Februar 08, 8.00 bis 12.00 Uhr  |
| Mittwoch,   | 6. Februar 08, 8.00 bis 16.00 Uhr  |
| Donnerstag, | 7. Februar 08, 8.00 bis 20.00 Uhr  |
| Freitag,    | 8. Februar 08, 8.00 bis 12.00 Uhr  |
| Sonntag,    | 10. Februar 08, 9.00 bis 11.00 Uhr |

## Wann und wie kann man wählen?

- Am Wahltag im zuständigen Wahllokal.
- Mit Wahlkarte am Wahltag in jedem Wahlkartenlokal in NÖ.
- Briefwahl (mit Wahlkarte per Post).
- Mit Wahlkarte am 8. oder 3. Tag vor dem Wahltag vor einer besonderen Wahlbehörde in NÖ Gemeinden.
- Mit Wahlkarte vor der „fliegenden Wahlbehörde“, wenn Krankheit des Wählers/der Wählerin vorliegt und er/sie den Besuch der Wahlbehörde bei der Gemeinde anfordert.
- Bei Besuch der „fliegenden Wahlbehörden“ können auch andere anwesende Personen – die eine Wahlkarte haben – ihre Stimme abgeben.

## Wie kann der Wähler/die Wählerin eine gültige Stimme abgeben?

- Jede/r Wähler/in kann nur eine Partei wählen.
- Jede/r Wähler/in kann eine Vorzugsstimme für eine/n Bewerber/in der Wahlkreisliste vergeben.
- Jede/r Wähler/in kann eine Vorzugsstimme für eine/n Bewerber/in der Landesliste vergeben.
- Jede/r Wähler/in kann eine Vorzugsstimme für je eine/n Bewerber/in der Wahlkreisliste und der Landesliste der selben Partei vergeben.
- Jede/r Wähler/in kann zusätzlich zur Vorzugsstimme eine Stimme für die selbe Partei vergeben.

## Wahlmöglichkeiten für Wahlkartenwähler/innen

Jede/r Wahlberechtigte kann eine Wahlkarte bei seiner/ihrer Gemeinde beantragen. Mit dieser kann er/sie

1. per Brief wählen – Wähler/in übersendet die Wahlkarte per Post
2. am 8. oder 3. Tag vor dem Wahltag vor einer besonderen Wahlbehörde wählen (diese ist in Perchtoldsdorf im Gemeindeamt, Marktplatz 11, eingerichtet, siehe unten)
3. am Wahltag in einem Wahlkartenlokal in NÖ wählen
4. als Bettlägeriger sich von einer „fliegenden Wahlbehörde“ besuchen lassen; dort anwesende Angehörige können ebenfalls wählen, wenn sie eine Wahlkarte haben
5. am Wahltag in seinem/ihrer zuständigen Wahllokal wählen.

Wenn eine Wahlkarte ausgestellt wird, kann der Wähler/die Wählerin nur mit dieser sein/ihr Wahlrecht ausüben

## WAHLTERMINE für Wahlkartenwähler

**Sa., 1. März 2008** (=8. Tag vor der Wahl)  
8-13 Uhr, oder

**Do., 6. März 2008** (=3. Tag vor der Wahl)  
15-20 Uhr

im Gemeindeamt, Marktplatz 11, großer Sitzungssaal im 1. Stock, vor einer besonderen Wahlbehörde; oder

**So., 9. März 2008** (Wahltag)

## Endtermin für Anträge auf Ausstellung von Wahlkarten:

**Schriftliche Anträge müssen am Gemeindeamt am Mi., 5. März 2008 einlangen.**

**Mündliche Anträge können bis Fr., 7. März 2008, 12.00 Uhr, eingereicht werden.**

**Info: 866 83/140, 141 DW**

**Amtlicher Stimmzettel für die L**

|                | 1<br>Österreichische<br>Partei<br>Österreichische<br>Partei<br>Österreichische<br>Partei | 2<br>Die Grünen       | 3<br>FPÖ              |
|----------------|--|-----------------------|-----------------------|
| Wahlkreisliste | <input type="radio"/>  | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Landesliste    | <input type="radio"/>  | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Vorzugsstimme  | <input type="radio"/>  | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Stimme         | <input type="radio"/>  | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |

**Muster**

## Zwei Perchtoldsdorfer Sieger beim BILLIARDS-VERGLEICHSKAMPF

Von 17. bis 18. November 2007 fand im englischen Newmarket das alljährliche Four Nations Tournament statt – ein Billiards-Ländervergleichskampf zwischen England, Nordirland und der Republik Irland, zu dem seit 2006 auch Österreich eingeladen ist.

Österreichische Delegationsteilnehmer waren diesmal die Perchtoldsdorfer Brüder Felix und Stefan Knoll, die sich durch ihre beachtlichen Leistungen in der vergangenen Saison für das Nationalteam qualifiziert hatten – und das nicht zu Unrecht, wie sich im Laufe des Bewerbs deutlich zeigte. Nachdem es für das heimische Team zu Beginn des Turniers nur mäßig gut lief, sorgte Stefan Knoll am Abend des ersten Spieltages mit einem Sieg gegen den Iren Robert McCrum für Jubel bei den Österreichern. Am Sonntag zog Felix dann eindrucksvoll nach – gegen Oliver McGuigan aus Nordirland siegte er über eine Spieldistanz von 90 Minuten deutlich und erspielte mit einer Serie von 52 Punkten das höchste Break unter den Österreichischen Spielern. Mit ihren beiden Siegen zeichneten die beiden Niederösterreicher für die Hälfte der Punkte auf dem österreichischen Konto verantwortlich.

Das Turnier gewann wie 2006, und zwar mit deutlichem Vorsprung, die starke Mannschaft aus England.

Das Turnier gewann wie 2006, und zwar mit deutlichem Vorsprung, die starke Mannschaft aus England.

**Beim Internationalen Four Nations Tournament in England haben die Brüder Stefan und Felix Knoll aus Perchtoldsdorf mit ihren Matchsiegen das Punktekonto der Österreicher kräftig bereichert.**



## Erfolgreiches BENEFIZKONZERT

Alle Kirchenbänke und die dazu Angestellten Sesselreihen waren bis auf den letzten Platz besetzt, als die Family Singers heuer ihr zwölftes Adventkonzert in der Pfarrkirche St. Augustin gaben. Die 500 Besucher lauschten den Darbietungen des Chores unter der Leitung von Max Opll, der sich auch als hervorragender Komponist und Solist einbrachte, genauso begeistert wie

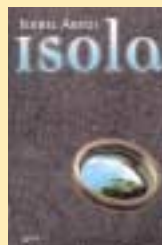
den wunderschönen Sangesbeiträgen Marika Ottitsch-Fallys und den virtuosen Zithersoli von Manfred Birbach. Ingrid Pachmann las heitere und nachdenkliche Texte.

Traude Birbach hatte das Konzert, das 4.360,- Euro Reinerlös zugunsten der Aktion Leben und einer neuen Tonanlage für die Pfarrkirche einspielte, wie jedes Jahr hervorragend organisiert.



## Bücherei Ecke

Es gibt noch mehr Jugendliteratur abseits von Harry Potter, die auch Erwachsenen großes Lesevergnügen bereiten kann. Darum diesmal eine kleine Auswahl aus der großen Fülle an Neuerscheinungen als Leseempfehlung.



### Isola

von Isabel Abedi

Zwölf Jugendliche sollen beobachtet von unzähligen Kameras drei Wochen auf einer Insel vor Rio de Janeiro verbringen – als Hauptdarsteller eines Films, dessen Handlung sie bestimmen. Doch als sie unerwartet in ein Mörderspiel verwickelt werden, entpuppt sich das Inselparadies als tödliche Falle.



### Weiße Finsternis

von Geraldine McCaughrean

Dem tragischen Helden der Antarktis, Captain Oates, gilt Symones große Liebe, obwohl er seit neunzig Jahren tot ist. Daher ist sie begeistert, als ihr Onkel Victor sie auf eine Reise zum Südpol mitnimmt. Bei der Wanderung durch das ewige Eis steht bald Symones Leben auf dem Spiel.



### Vialla und Romaro

von Lilli Thal

Eine poetische Fantasygeschichte um ein junges Paar, das im wilden Wald auf eine harte Probe gestellt wird. Schein und Wirklichkeit, Zauberei und reale Welt stehen dort parallel nebeneinander. Vialla braucht ihre ganze Kraft, wenn sie Romaro zurückgewinnen will.

Wir freuen uns auf Ihren / Deinen Besuch!  
Mo 15-20 Uhr, Mi 9-13 Uhr, Fr 15-20 Uhr  
Kulturzentrum, Beatrixgasse 5a, 1. Stock,  
Telefon 01 / 866 83-411  
www.buch-perchtoldsdorf.at  
mail: buecherei@perchtoldsdorf.at



Wir möchten unser Team erweitern und suchen engagierte MitarbeiterInnen!  
Der nächste Kurs startet schon im März 2008!



**Weil gerade Du in unserem Team fehlst!**

**Kontakt:**  
Perchtoldsdorf@rkmooedding.at  
Reg. Rat Dieter Mayerhofer  
0699/144 212 49  
Dr. Clemens Wehrberger  
0699/144 22 489  
Robert Horacek  
0664/461 40 60  
Rückmeldung bitte bis 5. Feb 08

## Vorspielabende der Franz Schmidt-Musikschule

|    |         |           |  |
|----|---------|-----------|--|
| Fr | 1.2.08  | 18.30 Uhr | FSS Klasse Mag. Hindler, Mag. Wolf (Klavier) |
| Do | 7.2.08  | 18.30 Uhr | FSS Klasse Schweter (Klavier)                |
| Fr | 8.2.08  | 18.30 Uhr | FSS Klasse Traunfellner (Violine)            |
| Do | 28.2.08 | 18.30 Uhr | FSS Klasse Ma-Zach (Gesang)                  |
| Di | 4.3.08  | 18.30 Uhr | FSS Klasse Mag. Kronowetter (Klavier)        |
| Do | 6.3.08  | 18.30 Uhr | FSS Klasse Dr. Polatschek (Violine)          |
| Fr | 7.3.08  | 18.30 Uhr | FSS Klasse Mag. El Mahdi (Gitarre)           |

(FSS = Franz Szeiler-Saal, Wiener Gasse 17)



## HERZENSANGELEGENHEITEN – Rückenwind für ein herzgesundes Leben

Es ist eine traurige Tatsache: 50 Prozent aller Mitteleuropäerinnen und Mitteleuropäer erkranken an Herz und Kreislauf. Krankheiten, die sie vermeiden könnten, würden sie die Sprache ihres Herzens kennen. Das Autorentrio Gerald Koller, Georg und Hans Wögerbauer hilft mit seinem neuen Buch „Herzensangelegenheiten – Rückenwind für ein herzgesundes Leben“ (Verlag Orac) behutsam, diese inneren Signale zu verstehen. Denn wir tragen alles in uns, um ein gesundes und erfülltes Leben zu führen.

Mag. Dr. Hans Wögerbauer (Foto oben), geboren 1952, ist Sportarzt, Arzt für psychosomatische und psychotherapeutische Medizin. In seiner Perchtoldsdorfer Praxis bietet er auch Psychotherapie und Coaching für Führungskräfte an. Sein Bruder Dr. Georg Wögerbauer, geboren 1960, ist Allgemeinmediziner und Psychotherapeut. Seine Praxis im Waldviertel konzentriert sich auf Lebensstil- und Vorsorgemedizin sowie Psychotherapie. Gerald Koller, geboren 1958, Pädagoge, ist in der präventiven Jugendarbeit, der



seelischen Gesundheitsförderung, in Bildungs- und Netzwerkarbeit international tätig.

Nach dem Leitspruch „Wer funktioniert, überlebt zwar, lebt aber nicht“ bieten Gerald Koller, Dr. Georg und Mag. Dr. Hans Wögerbauer neue Zugänge und Wege zur richtigen Balance von Arbeit und Freizeit – und setzen bei der psychosozialen Prävention an. Statt von Risikofaktoren sprechen sie von Herzschutz- und Herzlustfaktoren, von Herzengeschichten und vom Herzklopfen. Denn das Herz ist gesund, wenn es in einem tanzenden Rhythmus pulsiert, nicht aber, wenn es in maschinenähnlichem Gleichmaß den Takt schlägt. Trauer und Schwäche, Angst und Zorn, all die ungeliebten, an den Rand gedrängten Empfindungen und Zustände, sind wichtige Bestandteile des individuellen wie auch des sozialen Lebens und tragen zu seinem Rhythmus bei. Anhand vieler, zum Teil sehr persönlicher Beispiele, zeigen die Autoren, wie wir unsere Gefühle in unser Leben integrieren können.

## GESUNDES PERCHTOLDSDORF



Mittwoch, 30. Jänner, 19 Uhr, Rathaus, Marktplatz 10.

### Wobei hilft Homöopathie?

Mag. Yvonne Heckl, Pharmazeutin.

Mehr über Homöopathie. Was gehört in eine homöopathische Hausapotheke? Lernen Sie, sicher und schnell das richtige Mittel auszuwählen und anzuwenden.



Montag, 18. Februar, 25. Februar, 3. März und 10. März, jeweils 18.30 Uhr, Rathaus, Marktplatz 10.

### Erste Hilfe-Kurs

Dr. med. Clemens Wehrberger und Dr. med. Stefan Kressler.



Lernen Sie die wichtigsten Maßnahmen im Rahmen eines 16-stündigen Rotkreuz-Erste Hilfe-Kurses. Denn richtige Erste Hilfe kann unter Umständen sogar Leben retten! Die Kursgebühr von € 30,- ist vor Ort zu bezahlen.



Mittwoch, 27.2., 19 Uhr, Kulturzentrum Perchtoldsdorf, Beatrixgasse 5a.

### Mein Bauch tut weh?

Dr. med. Ingrid Haunold, Fachärztin für Chirurgie.

Krämpfe im Oberbauch? Ziehen im Unterbauch? Wann, wie und von wem sollten Schmerzen abgeklärt werden? Der chirurgische Vortrag erklärt, wodurch immer wiederkehrende Beschwerden des Bauches verursacht sein können und warum Operationen nur selten erforderlich sind.

INFORMATION und ANMELDUNG zu den Vorträgen, die vom NÖ Gesundheitsforum gefördert werden: Marktgemeinde Perchtoldsdorf, Marktplatz 11, 2380 Perchtoldsdorf, Frau Birgit Distel, Tel. 01/866 83-120, Fax 01/866 83-133, E-Mail: gesundheit@perchtoldsdorf.at



Lions-Präsident Andreas Zechmeister mit Direktorin Maria-Anna Ullmann bei der Übergabe der Therapieküche an das Beatrixheim.

## Lions übergaben neue THERAPIEKÜCHE an das Perchtoldsdorfer Beatrixheim

Am 27. November 2007 übergab der Lionsclub Perchtoldsdorf unter Führung des Clubpräsidenten Andreas Zechmeister eine Kücheneinrichtung für den Wohntrakt. Das Projekt „Therapieküche“ verfolgt den Zweck, den SeniorInnen sinnvolle Beschäftigung in bekanntem Umfeld zu vermitteln und damit zur Aktivierung und Mobilisierung beizutragen. Nachdem die begrenzten öffentlichen Mittel primär für die Heim-Infrastruktur und die konventionelle Versorgung eingesetzt werden, hat der Lionsclub Perchtoldsdorf die Idee der Heimleitung, alternative therapeutische Wege zu gehen, sofort aufgegriffen und mit Unterstützung eines großen österreichischen Möbelhauses zeitgerecht vor Weihnachten umgesetzt.

Im Beisein von Alt-Landeshauptmann HR Mag. Siegfried Ludwig, BGM Martin Schuster, Lionsmit-

glied Alt-Bürgermeister HR Dr. Jürgen Heiduschka, GR Elfriede Labenbacher und Heimarzt Dr. Herbert Machacek, konnte die Direktorin des Beatrixheimes Maria-Anna Ullmann zahlreiche Heimbewohner und Lionsfreunde im Rahmen eines liebevoll vorbereiteten Empfanges begrüßen und die Therapieküche offiziell in Empfang nehmen. Stationsschwester Adriana Vadlejš und Kolleginnen stellten neben anderen therapeutischen Ideen die Funktion der im Wohnbereich angesiedelten Küche vor und bedankten sich zusammen mit einem Seniorenvertreter überschwänglich für die Initiative des Lionsclubs. Andreas Zechmeister und die Mitglieder des Lionsclubs brachten ihrerseits ihre Freude über die rasche Realisierung dieses Projektes und über die Dankbarkeit von HeimbewohnerInnen und Heimleitung zum Ausdruck.



In der neuen Therapieküche, die mit einem Rollstuhl befahrbar ist, wird bereits eifrig gekocht und gebacken.

## Treffen der Frauenselbsthilfegruppe 2008

**Mittwoch, 27. Februar:** „Unterstützende Kräutherapie bei Krebs“, Vortrag von Frau Dr. Joanna Ramharter-Mrozowska, ärztliche Leiterin im Kurhotel Salzerbad.

**Mittwoch, 26. März:** „Burn out im Alltag – Wie kann ich mich schützen?“, Vortrag von Frau Anneliese Hasenöhr, Psychotherapeutin und Supervisorin in freier Praxis, Erwachsenenbildnerin.

Die Treffen der Frauenselbsthilfe nach Krebs, Verein Mödling und Umgebung, finden jeweils um 18 Uhr in der ehemaligen Krankenpflegeschule, 2340 Mödling, Ferdinand Buchberger-Gasse 15, statt.

## KINDER-SKIRENNEN des SKP

Bereits zum zweiten Mal findet am Sonntag, den 24. Februar 2008, hoffentlich bei ähnlich schönem Wetter wie im Vorjahr, das Kinderskirennen des Skiklubs Perchtoldsdorf (SKP) auf der Brenneralm in Breitenfurt statt. Nach dem großen Erfolg 2007 werden heuer

wieder viele Kinder zum Skifest erwartet. Natürlich gibt es auch eine eigene Wertung für die Snowboard-Teilnehmer.

Alle Informationen bezüglich der Anmeldung zum Kinderskirennen und der aktuellen Schneelage unter [skp.perchtoldsdorf.cc](http://skp.perchtoldsdorf.cc)



## TRAINIEREN mit dem SKP

Auch heuer ist donnerstags ein wöchentliches Skitraining auf der Brenneralm in Breitenfurt vorgesehen. Bei Schneemangel finden jeden Samstag geblockte Trainingseinheiten in nahen Skigebieten statt.

Als besonderes Angebot für alle Skibegeisterten hat der Skiklub Kippstangen für Erwachsene und Kinder angeschafft. Da dem Skiklub vor allem die Frühförderung am Herzen liegt, wurde in besonders weiche Kippstangen speziell für Kinder

investiert. Mit Hilfe dieser neuartigen Stangen lernen die Jüngsten mit Kippstangen umzugehen. Durch diese Neuerung ergeben sich vielfältige Trainingsmöglichkeiten, die erstmals 2008 getestet werden.

Alle Skibegeisterten sind herzlich zu einem „Schnuppertraining“ beim SKP eingeladen. Informationen und der genaue Trainingsplan unter [skp.perchtoldsdorf.cc](http://skp.perchtoldsdorf.cc) oder telefonisch unter 0664/143 63 67.

## Perchtoldsdorfer SKITAG 2008

Der SKP beteiligt sich auch heuer an der Organisation des Perchtoldsdorfer Skitages am 8. März 2008. Diesmal geht es auf die Lammeralm, wie immer finden dort die Skirennen für alle Altersgruppen

und Snowboard-Wettbewerbe statt. Online-Anmeldeformular auf der Homepage: [skp.perchtoldsdorf.cc](http://skp.perchtoldsdorf.cc) (siehe auch Seite 10 dieser Rundschau-Ausgabe).



Georg Ecker, Julia Zechmeister, Katharina Kucharowits, Bettina Rausch (vorne v.l.n.r.), BGM Martin Schuster, Christoph Dworak und Thomas Bäuml (hintere Reihe v.l.n.r.) anlässlich der Informationsveranstaltung im Kulturzentrum.

## LANDTAGSWAHLEN 2008 – WIR gestalten Zukunft

Heuer ist es erstmals in der Geschichte Niederösterreichs soweit, dass alle 16jährigen am 9. März 2008 den niederösterreichischen Landtag wählen dürfen und somit aktiv die Zukunft des Landes mitbestimmen.

Dieses Ereignis hat die Marktgemeinde Perchtoldsdorf veranlasst, Anfang des Jahres eine Informationsveranstaltung durchzuführen. Am 9. Jänner kamen die JugendvertreterInnen und SpitzenkandidatInnen der Nachwuchsparteiorganisationen für die Landtagswahlen 2008 nach Perchtoldsdorf, um mit Jugendlichen über (Jugend-)Politik zu diskutieren.

Unter der Leitung des Redaktionsleiters der NÖN Mödling-Perchtoldsdorf, Christoph Dworak, erzählten Bettina Rausch, Landesobfrau der Jungen Volkspartei NÖ, Katharina Kucharowits, Landesvorsitzende der Jungen Generation in der SPÖ, Georg Ecker, Landessprecher der Jungen Grünen in NÖ, und Thomas Bäuml, Geschäftsführer des Rings Freiheitlicher Jugend in NÖ, von ihrem Zugang zur Politik, ihrem Werdegang innerhalb ihrer Organisationen und über ihre Pläne für die Jugendlichen in Niederösterreich.

Es wurden viele die Jugend betreffende Themen diskutiert, wobei vor

allem mehr Mobilität und leistbarer Wohnraum für Jugendliche gefordert wurde. Auch in Perchtoldsdorf ist „Junges Wohnen“ ein top-aktuelles Thema, immerhin entsteht in Perchtoldsdorf gerade ein Vorzeigeprojekt: Kurz vor Weihnachten hat die Marktgemeinde eine Wohnhausanlage angekauft, um günstige Startwohnungen für junge PerchtoldsdorferInnen zu schaffen.

Ein weiteres großes Thema war „Wählen mit 16“. Alle vier DiskussteilnehmerInnen betonten einhellig das große Privileg der Mitentscheidung, schließlich gibt es sehr viele Bereiche, die Jugendliche direkt betreffen, und durch die Wahlalter-senkung würden auch „junge“ Themen in Niederösterreich mehr diskutiert werden. Das Wichtigste ist also am 9. März zur Wahl zu gehen.

Jugendgemeinderätin Julia Zechmeister freute sich über die konstruktiven und inhaltlich spannenden Gespräche. Es wurde ein Blick hinter die politischen Kulissen geboten und viele Fragen konnten beantwortet werden. Bürgermeister Martin Schuster zeigte sich erfreut über den regen Zuspruch und das große Interesse der Jugendlichen, die die Informationsveranstaltung besucht hatten.

## HYRTLHAUS 02/08 [www.hyrtlhaus.at](http://www.hyrtlhaus.at)

### 5.2. Fasching Special

welcome drink für Kostümierte!  
FREE ENTRY

### 8.2. LIVE: Random

mit local support  
EINLASS: 20.00, ENTRY: 5 Euro

Ansonsten jeden **Freitag und Samstag ab 20.00** Partymusik im Hyrtl Haus mit DJs aus Perchtoldsdorf!

Auch die Jugendnachmittage finden im Februar wieder **jeden Sonntag zwischen 15.00 und 20.00** im Hyrtl Haus statt. Das Hyrtl Team freut sich auf Euch zum Spielen, Lernen und Chillen!





Herta Haglmayer mit Töchtern, Jacques Sedlacek (links) und Hans Vojtek (rechts).

## Teufelsteiner FROHNATUREN in Mauerbach und auf Adventwanderung

35 „Frohnaturen“ des ÖAV Perchtoldsdorf-Sektion Teufelstein nahmen an der vorletzten Wochentagswanderung 2007 rund um Mauerbach teil. Bei eiskaltem und nebligem Wetter ging es von Mauerbach über den Buchberg zurück nach Mauerbach.

Nach der Wanderung kehrte man in Perchtoldsdorf beim Heurigen ein, wo diesmal ein besonderer Geburtstag gefeiert wurde: Herta Haglmayer, älteste Frohnatur der Sektion, die noch bei fast allen Wanderungen mitmacht, feierte ihren unglaublichen 90sten Geburtstag. Jacques Sedlacek gratulierte namens des Alpenvereins und Hans Vojtek namens der Frohnaturen.

Von ihren Wanderkollegen bekam die Jubilarin 90 rote Rosen und ein Album mit Fotos schöner Wanderungen.

Zum Abschluss des Wanderjahres absolvierten die Frohnaturen eine Adventwanderung. Mit dem Auto-

bus ging es nach Gießhübl, von dort wanderte die Gruppe zum Gasthof Seewiese und nach kurzer Rast weiter in Richtung Perchtoldsdorf. Beim Wallfahrerkreuz auf der Kugelwiese bedankte sich Hans Vojtek für die zahlreiche Teilnahme an den Veranstaltungen 2007 und hob dabei hervor, dass glücklicherweise alle unverletzt geblieben waren. Nach einem Dankgebet kehrten die Frohnaturen beim Heurigen ein, wo der 80. Geburtstag von Frau Elfriede Binder gefeiert wurde und Jacques Sedlacek Glückwünsche der Sektion überbrachte.

Am 2. Dezember unternahmen auch die Kinder und Jugendlichen der Sektion Teufelstein eine Adventwanderung. Die 16 Teilnehmer versammelten sich rund um den Hainfelder Kirchenberg. Die Kinder rodelten bei herrlich warmem Wetter und ausgezeichnete Stimmung auf Plastiksackerln über die Piste.



Elfriede Binder bei ihrer Geburtstagsfeier mit Jacques Sedlacek und Hans Vojtek.

Die Gesellschaft der Musikfreunde in Perchtoldsdorf sucht Sängerinnen und Sänger. Wenn Sie bei diesem traditionsreichen Chor mitsingen wollen, sind Sie herzlich willkommen. Wie bei vielen Chören fehlen vor allem Männerstimmen. Geprobt wird jeden Dienstag um 19.30 Uhr im Perchtoldsdorfer Rathaus, 2. Stock, Marktplatz 10. Nähere Auskünfte bei Frau Fides Matyas unter Telefon 0664 / 18 29 163.



## ENTSPANNUNGSREICHE Winter-Skitouren

Die Alpenvereins-Sektion Liesing-Perchtoldsdorf unternahm bei strahlender Sonne und Pulverschnee herrliche Skitouren in die Wiener Hausberge, ins Zederhaustal und auf die Lungauer Hausberge. Das mehrtägige freundschaftliche Treffen der Mitglieder – wie immer zum Jahreswechsel als Urlaub von

der Vereinsarbeit – war diesmal besonders erlebnisreich.

Mittlerweile hat der Kletterbetrieb in der S. Kneipp-Gasse wieder begonnen und auch für die nächsten Vereinsfahrten ist alles schon vorbereitet. Nähere Informationen auf den Vereinsseiten der Gemeinde-website [www.perchtoldsdorf.at](http://www.perchtoldsdorf.at)

## KLETTER-WETTKÄMPFE mit Rekord-Teilnahme

Die Perchtoldsdorfer Kletterwettkämpfe, veranstaltet von der Sektion Liesing-Perchtoldsdorf des ÖAV, fanden wie in den vergangenen Jahren an den beiden ersten Dezember-Wochenenden statt.

Beim Mini- und Kinderbewerb versuchten 27 Kinder zwischen fünf und elf Jahren mit großem Eifer den Punkterekord aus dem Vorjahr zu überbieten. Es ging hier nicht um persönliche Spitzenleistungen, sondern darum, Punkte für das gesamte Teilnehmerfeld zu sammeln. Bei den einzelnen Stationen waren Ausdauer, Geschicklichkeit und Schnelligkeit in spielerischer Form gefordert. Anschließend nahmen die Teilnehmer strahlend ihre Urkunden und die von der lokalen Geschäftswelt gespendeten Sachpreise entgegen.

Wesentlich „härter“ ging es eine Woche später beim „Open P'dorf Bouldercup“ zu, der heuer erstmals

auch als Qualifikation für die landesweiten Schülermeisterschaften ausgeschrieben war. Mit dem Starterfeld von 62 TeilnehmerInnen wurden nicht nur alle Erwartungen übertroffen, sondern auch die Kapazität der kleinen Kletterhalle in der Volksschule S.-Kneipp-Gasse voll ausgeschöpft. Die zahlreichen Zuseher erlebten neben den Spitzenleistungen im Klettern – das Finale im 8. Schwierigkeitsgrad war den Leistungen der Teilnehmer adäquat – bei dieser Veranstaltung auch eine familiäre Atmosphäre.

Die Teilnehmer aus Perchtoldsdorf belegten Plätze zwischen 2 und 7 in dem überaus leistungsstarken Teilnehmerfeld, wobei vor allem die erst 9jährige Miriam Frauenlob in der Schülerklasse der 10 - 12jährigen mit ihrem 6. Platz unter 13 Teilnehmerinnen eine hervorragende Leistung bot.

## Fit für den höchsten Berg AMERIKAS

Zur Vorbereitung auf die Besteigung des höchsten Berges Amerikas, des 6.963 Meter hohen Aconcagua in Argentinien, veranstaltete die ÖAV-Sektion Teufelstein vom 6. bis 9. Jänner eine sogenannte Akklimatisations-tour in die Stubacher

Alpen mit Ausgangspunkt Alpinzentrum Rudolfshütte, an der 13 Teilnehmer beteiligt waren. Die intensive Vorbereitung war nötig, um die Ausrüstung zu testen und sich an die sauerstoffarme Höhe zu gewöhnen.





## Neue GESCHÄFTSIDEEN im Ortszentrum

Die vielseitig strukturierte und innovative Handelslandschaft in Perchtoldsdorf wird gleichermaßen von Traditionsunternehmen wie von jungen Betrieben getragen. Erfreulich ist, dass Innovation und frische Shopping-Ideen nicht nur von Newcomern unter Beweis gestellt werden, sondern auch von altingesessenen Familienbetrieben aufgebracht werden. Dass diese Idealpaarung zur Belebung des Perchtoldsdorfer Ortskerns wesentlich beiträgt, beweisen einige höchst attraktive Beispiele aus der jüngsten Zeit.

Im Haus Marktplatz 13 ist der mittlerweile in der unglaublichen 10. Generation betriebene, im Jahr 1685 gegründete **Glas- und Hausratspezialist Höniger** (Foto oben) ansässig. Das Verkaufsgeschäft des Fachbetriebs wurde einer tief greifenden Umgestaltung unterzogen und ist nun im romantischen Hof des Bürgerhauses angesiedelt. Unter

einer wunderschönen, freskengeschmückten Barockstückdecke – die alleine schon einen Besuch wert ist – werden neben der gewohnten und bewährten Palette an „alles rund ums Glas“ auch Einrichtungsgegenstände und Interieurdekor in bezaubernder Atmosphäre angeboten. Der zum Unternehmen gehörige Glasereibetrieb ist überdies in der Lage, beinahe jeden gläsernen Traum zu realisieren (Tel. 01 / 869 35 86, [www.hoeni.at](http://www.hoeni.at)).

Die im Haus Marktplatz 13 erleb- baren Möglichkeiten rund ums stil- volle Wohnen werden durch die „**Galerie Leonhard**“ (Foto rechts) perfekt abgerundet. Ein handverle- senes Angebot an Kunst und Kunst- handwerk legt einen besonderen Schwerpunkt auf Perchtoldsdorfer Werke. Jedes Objekt, seien es Möbel des Biedermeier und Jugendstil oder Gemälde, Grafik und Interieur, ist von den Besitzern und Kunstex-

perten Monika Beer und Leonhard Hager mit Sorgfalt ausgesucht. Aus- strahlung und Schönheit stehen neben Originalität und Patina im Vordergrund. Es sind jedoch nicht nur hochpreisige Exponate zu erste- hen, es gibt auch liebenswürdige Kleinigkeiten für den kleinen Geld-beutel (Tel. 0664 / 340 03 19, Inter- net: [www.galerieleonhard.at](http://www.galerieleonhard.at)).

„**Nadelstreif, Jeans & Co.**“ ist nicht nur der Name einer neuen Shoppingmöglichkeit, sondern zu- gleich das Programm gepflegter Herrenmode. In der Wiener Gasse 15 stellt Claudia-Felicita Raimann unter diesem Motto ein neues An- gebot zur Verfügung: Egal ob für Business oder Freizeit – der Trage-

komfort und der lebendige Aus- druck der Naturfasern Wolle, Baum- wolle, Seide oder Leinen stehen im Mittelpunkt einer Kollektion, die sich an den klassisch-eleganten wie auch den sportlichen Mann gleicher- maßen richtet (Tel. 01 / 865 25 51).

Nicht nur in der Altersgruppe der 15- bis 25jährigen hat die Pizza- Schnitte als Lieblingssnack und schnelles warmes Mittagessen mitt- lerweile ihren fixen Platz. Handge- macht und ofenfrisch werden diese Köstlichkeiten für zwischendurch nun auch in der Hochstraße 11 im neu eröffneten Lokal „**Pizza Star**“ zubereitet. Pizzas in Normalgröße und ein Zustellservice runden das Angebot ab (Tel. 01 / 865 65 11).



### Diverses:

**Schachverein P'dorf** sucht SpielerInnen aller Altersgruppen und ladet jeweils Montag ab 18 Uhr zur Schnupperstunde in das Restaurant Alexander, Marktplatz 10, ein. Kontaktperson: Dr. Müller, Tel. 0699 / 19 47 1229

**Pflegekraft für 1x wöchentlich** vormittags und als Urlaubsvertretung gesucht. Tel. 0664 / 45 65 470

**Suche Haushaltshilfe** 2-3x / Woche, 1-2 Stun- den vormittags, vorwiegend Küche, Aspetten- siedlung. Tel. 0664 / 618 51 17

**Suche verlässliche Person** für Betreuung mei- nes 9jährigen Bubens. Abholung von Schule und Begleitung nach Wien 10 (S-Bahn/ Straßenbahn) jeweils Donnerstag ca. 12.30 - 14 Uhr. Tel. 01 / 865 76 47 abends oder 0676 / 762 75 74

**Wegen Wohnungsauflösung** in Wien 13, Ober St. Veit, sind Bett, Kühlschrank, Waschmaschi- ne, Mikrowelle, Wäscheschleuder und sonstige Haushaltssachen günstig abzugeben. Tel. 0664 / 39 40-192

**VW-Polo Family Cool 1,4**, BJ 2005, 15.800 km, Automatik, Pensionistenfahrzeug, VP: € 9.000,-, Tel. 0664 / 124 29 73 oder 01 / 869 06 31

### Wohnungsmarkt:

**Suche günstige, ruhige Wohnung**, Hausteil mit Gartenbenützung, 50-100 m<sup>2</sup>, Miete oder Kauf (nicht weit von Schnellbahn/Bus), even- tuell Mithilfe möglich. Tel. 0676 / 75 75 958

**P'dorf privat**, sehr schöne Singlewohnung, 2. Liftstock, Gartenaussicht, 38 m<sup>2</sup> + 8 m<sup>2</sup> Bal- kon, gr. Keller, KFZ Abstellplatz, zentrale Ruhelage. 92.000,- + WBF BK 113,- Tel. 0699 / 101 49 307

**Grundstück max. 800 m<sup>2</sup>** möglichst im Zen- trum, eventuell mit altem Haus, privat ge- sucht. Tel. 0664 / 988 11 88

**Älteres ruhiges Ehepaar** sucht Garçonniere mit Gartenbenützung oder Gartenhäuschen pri- vat zu mieten. 30 km südl. oder westl. von Wien. Tel. 01 / 869 05 98

**Vermiete in Perchtoldsdorf** Grünruhelage nahe EHZ, privat, 45m<sup>2</sup> Garçonniere, voll ein- gerichtet. Keine Provision, keine Ablöse! Kau- tion € 2.000,-. Miete inkl. Haus-BK € 600,-. Tel. 0650 / 522 3 222

**Schöne Stadtwohnung**, 9. Bezirk, Uni-Nähe, 3 1/2 Zimmer, einzeln begehbar. Miete € 900,-/ Monat. Tel. 01 / 869 76 50

**Privat: Kleinwohnung im Dachgeschoß**, Sali- tergasse 26/2/19, mit herrlicher Aussicht über Perchtoldsdorf, ab 1.2.2008 zu vermie- ten. Großer Wohn/Schlafrum, Küche mit Waschmaschine, Vorzimmer, Abstellraum, Bad/WC, Kellerabteil, Wäschetrockenraum im DG. Gesamt ca. 40 m<sup>2</sup>. Miete € 363,- plus ca. € 140,- BK inkl. Heizungs- und Warmwasser- Akonto. Rudolf Dalik, Tel. 0676 / 506 70 95.

**Suche private Wohnmöglichkeit** für mich und meine 2 Kinder für ca. 7 Monate. Tel. 0676 / 96 51 910

Anzeigenschluss für die Rundschau-Ausgabe 3/08: 9. Februar 2008  
0676/6297439 oder [marei.oeltze@aon.at](mailto:marei.oeltze@aon.at)

### Dramatik in Mathematik?

Pädagogisch erfahrener Dipl.Ing. TU erteilt Nachhilfe in **Mathematik, Mechanik, Energietechnik, Strömungsmaschinen, ...** Alle Schulstufen AHS und HTL, € 25,-/ 60 Min. Tel. 01 / 86 52 721 oder 0699 / 119 88 662



### Ihr Partner vor Ort.

Für Vormerkkunden suchen wir in Perchtoldsdorf und Bezirk Mödling Grundstücke, Häuser und Wohnungen.

**Diskret und zuverlässig, notarielle Abwicklung garantiert!**

**Immobilienberatung Schmid**  
Realitätenkanzlei & Hausverwaltung  
2380 Perchtoldsdorf, Hochstraße 1  
Tel: 01/869 37 17  
[www.immobilien-schmid.at](http://www.immobilien-schmid.at)

Arztfamilie sucht Haus oder Wohnung mit Garten in P'dorf zu mieten oder kaufen. Tel. 0676 / 766 77 66

Vermiete neu eingerichtete Ordinationsräume (auch für Massage oder Physiotherapie geeig- net) und stilvollen Mehrzweckraum (ca. 75 m<sup>2</sup>) für Gruppenunterricht (15 Personen). Technische Ausstattung (Flip-Chart, Beamer) vorhanden. Dr. Kriczer 0650 / 869 3456

Kaufm. Angestellter, 32 Jahre, sucht zum 1.4.2008 eine 2-3 Zi-Wohnung in P'dorf od. Umgebung. Miete max 500,- inkl. BK. Tel. 0660 / 800 5008

**Nachhilfe** in Englisch, Italienisch, Deutsch, Latein und Mathematik bis zur AHS Matura. 15,- pro Stunde. Rauch Margarete, Buchenweg 12. Tel. 0664 / 86 12 759

Erfolgsversprechende NACHHILFE in Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Geschichte, Geographie für alle Schulstufen u. -typen (inkl. Matura). Latein (1u.2. Lernjahr). Besondere Berücksichtigung div. Konzentrations- und Lernschwächen. Mag. Nowak Tel. 0664 / 32 29 480

**Einfamilienhaus in Brunn/Geb.** zu verkauf- en. Fertigstellung April 08. WFI 135 m<sup>2</sup> + Keller, Dachboden ausbaubar mit allen Anschlüssen. 900 m<sup>2</sup> Grund. VB 440.000,- Tel. 0664 / 103 26 63

**ARBEITEN VON ZU HAUSE**  
Teilzeit oder Vollzeit  
[www.selbstaendig-und-erfolgreich.at](http://www.selbstaendig-und-erfolgreich.at)

Österr. Hausfrau unterstützt Sie gerne bei Senioren- oder Kinderbetreuung stundenweise (auch Wochenende). Tel. 0650 / 960 96 04

Gärtner übernimmt Baum- und Sträucherschnitt. Fachkundige und prompte Erledigung. Tel. 0676 / 40 48 238

Ukrain. Studentin mit sehr gutem Leumundzeugnis u. guten Deutsch- kenntnissen würde gerne vormittags auf Ihre Kinder aufpassen u/o kl. Hausarbeiten verrichten. Tel. 0650 / 545 65 03



## Neues aus der WELLNESS-OASE FEELING in Perchtoldsdorf

Die Wellness-Oase Feeling in der Franz-Josef-Straße 10 in Perchtoldsdorf bietet ab Mitte Jänner zusätzliche Behandlungen im Beauty-Bereich an.

Das Team der Wellness-Oase Feeling freut sich über das neue Solarium, das für die Kunden unter fachgerechter Anleitung bereit steht.

Jeden Montag und Samstag ist der Masseur fix im Haus, um die Termine der Kunden wahrzunehmen. Gegen Voranmeldung ist aber auch jeder andere Tag möglich.

Testen Sie das Nagelstudio, das ab Jänner 2008 jeden Montag und Samstag für Sie die neuesten Trends des Nageldesigns vorstellt.

Ganz toll sind die neuen Angebote der All-inclusive Wellnessstage jeweils am Samstag:

Für ein kleines Anbot, das 35 Minuten Massage, 10 Minuten Solarium, Gesichtspflege, Körperpflege und Fuß/Handpflege beinhaltet, zahlen Sie am Samstag statt € 198,- nur € 180,-

Für das große Anbot: 50 Minuten Massage, 20 Minuten Solarium, Gesicht- und Körperpflege groß, Fußpflege mit Teebaum und Mani-



küre mit Pfirsichparaffin, bezahlen Sie am Wellnessamstag statt € 283,- nur € 260,-.

Im Bereich der Nagel-Verschönerung gibt es am Samstag ein zusätzliches Anbot: Füllung statt € 35,- nur € 30,-, und Nagelset statt € 52,- nur € 48,-.

Die italienische Kosmetiklinie Medec wird in der Wellness-Oase Feeling für die verschiedenen Behandlungsarten verwendet.

Die Produktlinie von Medec, O'derme, ist eine hochwertige Kosmetik, die auf natürlichen Inhaltsstoffen basiert. Man setzt auf die alten Heilkräfte der Natur und versucht, die optimale Lösung für die

Probleme der Kundinnen zu finden. Moderne Forschung und das Wertlegen auf funktionale Kosmetik erfüllen die Wünsche der Kundinnen – eine hochwertige Pflegeserie für die kleinen Schönheitsfehler. Persönliches Service und Beratung vor und nach der Behandlung durch ausgebildete Fachkräfte machen es so exklusiv und hochwertig.

Die Linie bietet speziell abgestimmte Programme für Gesicht und Körper, die für alle Hauttypen geeignet sind.

Die Produktpalette bietet Lösungen gegen Dehydrierung der Haut, Lift-up-Effekte, Schutz vor Umwelteinflüssen wie Sonne, Kälte oder Verschmutzung, Hautirritationen, unreine Haut, Haarentfernung und natürliche Bräune.

Die speziellen Behandlungen rund ums „Wohlfühlen“ schließen den Mann aber nicht aus. Ab sofort können auch alle Angebote, speziell auf den Mann abgestimmt, gebucht werden. Das Team freut sich auf Ihren Besuch und ist unter Tel. 01/ 865 59 89 erreichbar. Oder schauen Sie einfach in der Franz-Josef-Straße 10 vorbei! ■



Die Verantwortlichen der Pfarre Perchtoldsdorf freuen sich über die Unterstützung der Volksbank Perchtoldsdorf im Rahmen der vorweihnachtlichen Gutscheinkaktion der Pfarrcaritas für bedürftige Perchtoldsdorfer Familien – im Bild v.l.n.r.: Msgr. Pfarrer Ernst Freiler, Filialleiterin Dipl.-BW Nicole Schilling und Diakon Dr. Werner Löw.



Topsanierte ETW, 55m<sup>2</sup>, 5,5m<sup>2</sup> Balkon, Ruhelage in Zentrumsnähe, Wohnzimmer mit integrierter Küche, Schlafzimmer, Bad, WC, Vorraum, 8m<sup>2</sup> Keller, 2. Stock, € 134.000,-, **MercurPLUS-Immobilien, Dr. Dietmar Plattner 01/ 319 36 83**

## WANN IST SAISONSTART FÜR IMMOBILIENVERKAUF?

Gespräch mit dem Experten Ing. Roman Peisteiner

Eine der am häufigsten gestellten Fragen beim Immobilienverkauf ist: „Wann ist der richtige Zeitpunkt für den Verkauf oder Kauf eines Objekts?“

Hier gehen die Meinungen der Immobilienmakler weit auseinander. Die einen meinen, es wäre das Frühjahr sehr gut für den Verkauf eines Objektes, die anderen meinen, dass der Herbst noch einige motiviert, sich am Immobilienmarkt umzusehen, und die Dritten sagen, im Winter könne man sicher günstig einkaufen.

Immobilien werden das ganze Jahr über vermarktet, es ist das ganze Jahr über Saison. Es gibt viele Gründe, ein Objekt verkaufen zu wollen oder zu müssen. Die Gründe richten sich auch nicht nach einer Saison, sondern nach Gegebenheiten. Dabei ist nicht entscheidend, wann eine Immobilie verkauft wird, sondern welche Maßnahmen dafür gesetzt werden. Es ist zu beachten, dass in Abhängigkeit der Jahreszeit unterschiedliche,



Ing. Roman Peisteiner

also angepasste Marketingaktivitäten gesetzt werden müssen, um die optimale Vermarktung von Immobilien zu gewährleisten. Ist die Entscheidung getroffen, eine Immobilie zu veräußern, wäre die einzig falsche Entscheidung, mit dem Verkauf zu warten.

### Steigen oder fallen die Immobilienpreise?

Perchtoldsdorf war immer und wird auch in Zukunft ein interessanter Markt bleiben. Die Nachfrage ist trotz hoher Preise nach wie vor gegeben. Ein Trend wirkt jedoch noch immer gegen steigende Preise: Die Leistbarkeit von Krediten ist durch die hohe Zinspolitik zurückgegangen, dadurch sinkt die Zahl der Finanzierungen etwas. Durch diese konträren Faktoren bleiben die Einkaufs- bzw. Verkaufspreise in der nächsten Zeit in etwa gleich. Also warum noch mit dem Verkauf warten? Sichern Sie sich den zeitlichen Vorsprung gegenüber anderen! Weitere Informationen: Ing. Roman Peisteiner Fetscher & Partner KG

Wir führen Massivholzmöbel von **pabneu**



## Wohnen mit Holz!

Neben selbstgefertigten Möbeln aus der eigenen Tischlerei bieten wir auch hochwertige Handelsprodukte aus Massivholz, welche entsprechend Ihren Wünschen, betreffend Modell, Holzart und Stoffmuster, individuell angepasst werden können. Nicht nur der Preis wird Sie überzeugen.

**Möbel Scheuer**

**Ihre Tischlermeisterin garantiert!**  
Persönliche Beratung in allen Einrichtungsfragen auch vorort.  
Kostenloses Angebot mit Erst-Planung.  
Termingerechte Lieferung sowie Montage vom Profi.  
Jederzeit erreichbar unter **0699 / 14 90 55 12.**

### Öffnungszeiten Geschäft

Wiener Gasse 22  
Montag bis Freitag  
9:00 bis 12:00 Uhr und  
15:00 bis 18:00 Uhr

### Tischlerei Andrea Scheuer

Wiener Gasse 26  
A-2380 Perchtoldsdorf  
Telefon/Fax: 01/869 31 31  
info@tischlermeisterin.at  
www.tischlermeisterin.at

Wir gratulieren

**Geboren wurden**

Pojar Clemens, Lindenweg, am 9.10. - Faber Michael, Kunigundbergstr., am 1.11. - Wrona Julia, Aspettenstr., am 10.11. - Tardy Joshua, Dr.-O.-Janetschek-G., am 14.11. - Zsak Alice, Hochstraße, am 7.11. - Nigl Wilhelm Manuel, Rudolfgasse, am 22.11. - Jainöcker Leticia, Saliterg., am 24.11. - Spiller Vincent, F.-Kamtner-Weg, am 14.11. - Bürger Moritz, Kunigundbergstr., am 28.11. - Engel Sebastian Angelus, Hyrtlallee, am 4.11. - Lercher Mathias, R.-Hochmayer-G., am 27.11. - Kottan Jessica, Dr.-Natzler-G., am 12.11. - Niefergall Niels Laurenz, F.-Lehar-G., am 19.12. - Krumpel Nick und Kaja, M.-Wenger-G., am 17.12. - Gürol Ibrahim, Rosenweg, am 21.12. - Klimmer Linda Angelika, Ketzerg, am 14.11. - Schaupp Clemens Josef, Wenzel-Frey-G., am 26.11.

**80. Geburtstag**

Dr. Eduard Fürst, Gauschg., am 5.2. - Hertha Pavlacka, Anzengruberg., am 6.2. - Gertraut Schimek, Guggenbergegasse, am 9.2. - Ilse Hofstädter, Hagenauerstraße, am 12.2. - Helene Stephan, Eigenheimstr., am 13.2. - Johanna Herkströter-Amberger, Uhländgasse, am 20.2. - Rupert Krappel, Hochstr., am 4.3. - Dkfm. Erika Rossow, Grillparzerstr., am 9.3. - Otto Nowosad, Veilchenweg, am 12.3. - Elisabeth Lahninger, Elisabethstr., am 14.3. - Josef Freund, F.-Brosch-G., am 14.3.

**85. Geburtstag**

Käthe Gall, Hochbergstr., am 1.2. - Alfred Fukerieder, F.-Siegel-G., am 8.2. - Edeltraud Kittler, Wiener G., am 9.2. - Rosa Ledermayer, Elisabethstr., am 12.2. - Charlotte Dröszler, Elisabethstr., am 18.2. - Friederike Krös, Rosenthalg., am 18.2. - DI Franz Markart, Schweglerg., am 19.2. - Klementine Seiler, Bergg., am 26.2. - Alois Narowec, Saliterg., am 2.3. - Elfriede Blachkolm, Buchenweg, am 8.3. - Henriette Bresovits, Elisabethstr., am 10.3. - Elisabeth Katzberger, Walzeng., am 13.3. - Gertrud Stöberl, Ketzerg., am 13.3.

**90. Geburtstag**

Dr.med. Matthias Lackner, Eisenhüttelg., am 1.2. - Margarete Prucha, Schweglergasse, am 25.2. - Anna Brezina, Aspettenstraße, am 8.3.

**95. Geburtstag**

Theresia Kropcej, Elisabethstr., am 2.2. - Reg.-Rat Josef Doppler, Kunigundbergstraße, am 19.2. - Prof. Helene Brandl, W.-Neuber-Gasse, am 7.3.

**96. Geburtstag**

Hermine Mayer, Eigenheimstraße, am 9.2. - Franziska Heindl, Rosenthalg., am 7.3.

**103. Geburtstag**

Karoline Ziberl, Elisabethstr., am 3.3.

Unser Beileid

**Verstorben sind**

Klebert Beowulf (60), Lohnsteinstr., am 28.10. - Sürer Suayip (56), R.-Hamerling-G., am 1.11. - Menning Dr. Gustav (87), Buchenweg, am 8.11. - Semeleder Friedrich (84), Chr.-Gluck-G., am 11.11. - Legerer Karl (65), Stuttgarter Str., am 14.11. - Hojsak Ernst (82), Wiener G., am 18.11. - Bichler Pauline (95), Sonnbergstr., am 24.11. - Wolf Berta (95), Elisabethstr., am 26.11. - Vlaschitz Gernold (78), Stuttgarter Str., am 1.12. - Tomann Margarete (85), Elisabethstr., am 4.12. - Frühwirth Dipl.-Ing. Dr. Josef (78), Dr. G.-Neumann-G., am 28.11. - Wöhler KommR Robert (92), Hochbergstr., am 2.12. - Binner Walter Ing. (76), Hofmannsthalg., am 7.12. - Taubennestler Adelheid (97), Grillparzerstr., am 14.12. - Stilerich Dipl.-Ing. Kurt (75), Elisabethstr., am 14.12. - Wagner Maria (92), Elisabethstr., am 27.12. - Kerner Ida (83), F.-Rückert-G., am 2.1. - Fischer Theresia (80), Tröschg., am 28.12. - Klebert Johanna (86), Lohnsteinstr., am 31.12. - Scheibner Elfriede (69), Ketzerg, am 4.1. - Hauer Peter (48), M.-Klieber-G., am 28.12. - Franz Koller (30), Hochstr., am 5.1.

**Pädagogisch-Psychologisches Zentrum Perchtoldsdorf**  
 Hyrtlgasse 1,  
 Tel. 869 70 80,  
 E-Mail: ppz@aon.at

**FAMILIENBERATUNGSSTELLE**  
 Kostenlose Beratung  
 RECHTSBERATUNG IN  
 BEZIEHUNGSKRISEN  
**Rainbows:** Gruppen für Kinder und Jugendliche mit Trennungs- und Verlusterlebnissen  
**Selbsthilfegruppe nach Brustkrebs**  
 Frauentreffen am Samstag mit Kinderbetreuung

**Goldene Hochzeit**

Helga und Alexander Fürst, Ketzergasse, am 1.2.

**Diamantene Hochzeit**

Karoline und Franz Koholzer, Elisabethstraße, am 28.2.

IMPRESSUM

**Medieninhaber:** Marktgemeinde Perchtoldsdorf; **Herausgeber:** Bürgermeister Martin Schuster; **Redaktion:** Dr. Christine Mitterwenger-Fessl, A-2380 Perchtoldsdorf, Marktplatz 11, E-Mail: kultur@perchtoldsdorf.at; **Reportagen und Newsdesign:** Dr. Ingrid Pachmann; **Verleger:** Marktgemeinde Perchtoldsdorf, 2380 Perchtoldsdorf, Marktplatz 11; **Anzeigenleitung und Public Relations:** Marei Oeltze, 01/889 76 49, 0676/629 74 39; **Fotos:** Ing. Walter Paminger, Helmut Stroemer, Biggi Kempter. Alle Rechte vorbehalten. **Layout:** markus@brocza.net; **Druck:** Ueberreuter Print und Digimedia GmbH, Korneuburg; **Für unverlangt eingesendete Manuskripte und Bilder keine Gewähr.**

**APOTHEKENDIENST**

|           |           |           |           |           |           |
|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| 01.02. 1B | 07.02. 6H | 13.02. 4E | 19.02. 2B | 25.02. 7H | 02.03. 5E |
| 02.02. 2C | 08.02. 7I | 14.02. 5F | 20.02. 3C | 26.02. 1I | 03.03. 6F |
| 03.02. 2D | 09.02. 1A | 15.02. 6G | 21.02. 4D | 27.02. 2A | 04.03. 7G |
| 04.02. 3E | 10.02. 1B | 16.02. 7H | 22.02. 5E | 28.02. 3B | 05.03. 1H |
| 05.02. 4F | 11.02. 2C | 17.02. 7I | 23.02. 6F | 29.02. 4C | 06.03. 2I |
| 06.02. 5G | 12.02. 3D | 18.02. 1A | 24.02. 6G | 01.03. 5D | 07.03. 3A |

- Gruppe 1** Mödling, Mag. Roth Apotheke, Freiheitsplatz 6, Tel. 02236/242 90  
SCS Apotheke, Mag. Zajic/Mag. Klieber, TOP 261/262, Tel. 01/699 98 97  
Brunn-/Geb., Drei Löwen Apotheke, Mag.pharm. Ilse Laznia, Wiener Straße 98, Tel. 02236/31 24 45
- Gruppe 2** Brunn-/Geb., Ma. Heil, Ma. Enzersdorfer Str. 14, Tel. 02236/32 751  
Guntramsdorf, Hl. Jakob, Hauptstr. 18a, Tel. 02236/53 472
- Gruppe 3** Mödling, Stadt-Apotheke, Elisabethstr. 17, Tel. 02236/22 243  
Laxenburg, Marien-Apotheke, Schloßplatz 10, Tel. 02236/71 204  
M. Enzersdorf, Bärenapotheke, Hauptstraße 19, Tel. 02236/304 180
- Gruppe 4** M. Enzersdorf, Südstadt-Ap., Südstadt-Zentrum 2, Tel. 02236/42 489  
Hinterbrühl, Hl. Dreifaltigkeit, Hauptstr. 28, Tel. 02236/26 258
- Gruppe 5** Mödling, Salvator-Apotheke, Wiener Str. 5, Tel. 02236/22 126  
Vösendorf, Amandus-Ap., Ortsstr. 101-103, Tel. 01/699 13 88
- Gruppe 6** Mödling, Georg-Apotheke, Badstr. 49, Tel. 02236/24 139  
**Perchtoldsdorf, Marien-Apotheke**, S.-Kneipp-G. 5-7, Tel. 01/869 41 63  
Biedermansdorf, Mag. Elisabeth Prokes, Siegfried Markus-Str. 16 B  
Tel. 02236/710 171.
- Gruppe 7** Wr. Neudorf, Central Apotheke, Bahng. 2, Tel. 02236/44 121  
**Perchtoldsdorf, Zum Hl. Augustin**, Marktplatz 12, Tel. 01/869 02 95
- Gruppe A** A.-Baumgartner-Straße 44, Tel. 665 06 62  
Speisinger Straße 119, Tel. 888 21 52
- Gruppe B** Perchtoldsdorfer Straße 5, Tel. 865 93 10  
Triester Straße 128, Tel. 667 16 61
- Gruppe C** Erlaaer Platz 1, Tel. 662 73 00  
Gatterederstraße 9, Tel. 886 03 23
- Gruppe D** Levasseurgasse 2, Tel. 869 03 98
- Gruppe E** Khemetergasse 8, Tel. 888 51 44
- Gruppe F** Ketzergasse 97, Tel. 869 45 38  
Kolbegasse 44-46/7/1a, Tel. 616 86 84
- Gruppe G** Breitenfurter Straße 365, Tel. 867 44 55
- Gruppe H** Ketzergasse 41, Tel. 699 13 20  
Speisinger Straße 260, Tel. 888 21 31
- Gruppe I** Altmannsdorfer Straße 164, Tel. 667 26 88  
Ketzergasse 447-449, Tel. 888 41 70

**ÄRZTEWOCHENENDDIENST**

- 26./27. JÄNNER**  
**Dr. Rudolf Honetz**  
**S.-Kneipp-G.5-7 869 47 33**
- 2./3. FEBRUAR**  
**MR Dr. Herbert Kadnar**  
**Wiener Gasse 19 869 01 73**
- 9./10. FEBRUAR**  
**Dr. Stefan Kressler**  
**R.-Hochmayer-G. 5 867 43 57**
- 16./17. FEBRUAR**  
**Dr. Herbert Machacek**  
**Walzengasse 2 869 43 73**
- 23./24. FEBRUAR**  
**Dr. Caroline Pohl**  
**Wiener Gasse 19 869 01 73**
- 1./2. MÄRZ**  
**Dr. Hellmut Tschiedel**  
**F.-Siegel-Gasse 2 869 76 76**
- 8./9. MÄRZ**  
**Dr. Gerhard Weinzettl**  
**Salitergasse 50 865 93 11**
- 15./16. MÄRZ**  
**Dr. Stefan Kressler**  
**R.-Hochmayer-G. 5 867 43 57**

ÄNDERUNGEN BEIM ÄRZTE- UND APOTHEKENDIENST VORBEHALTEN  
 AUSKÜNFTE Ärzte-Nacht- und Wochenenddienste:  
**Polizeiinspektion Perchtoldsdorf, Tel. 059 133-3342-0**  
**Rotes Kreuz, Tel. 865 4 144**  
**Ärzte- und Zahnärzte-Notruf 141**

**MUTTERBERATUNGSSTELLE PERCHTOLDSDORF**

Familienberatungszentrum Sebastian Kneipp-Gasse 5-7  
**MUTTER-ELTERN-BERATUNG**  
 jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat  
 7.2., 21.2., 6.3., 3.4., 17.4., 15.5., 5.6.+19.6., jeweils von 14 bis 15 Uhr.  
**Dr. Regina Gratzl / Kinderärztin; Anne-Marie Kern / Stillberaterin;**  
**Monika Pausch / Dipl. Kinderkrankenschwester**



**DIE „NECK LESIONS“ DER HAUSKATZE**

Katzen stehen in der Beliebtheitskala der Haustiere ganz oben. Da sie meistens Schmusetiere sind, kommen sie mit dem Kopf der menschlichen Nase sehr nahe. Dabei fällt oft umso mehr auf, dass das Tier intensiven Mundgeruch hat. Woher kommt dieser? Nun, gerade Katzen neigen stark zu Erkrankungen des Zahnhalteapparates und der Zähne.

Das wohl häufigste Problem sind die sogenannten „Neck Lesions“, welche einen Zahnfraß mit schmerzhaften, blutenden Löchern darstellen und daher im Volksmund auch „Katzenkaries“ genannt werden. Die Zähne sind dabei oft dick mit Zahnstein belegt und der Tierbesitzer sieht die Veränderung anfangs nicht. Erst wenn die

Zähne brechen und leicht blutende, heftig schmerzende Wunden zurücklassen, werden sie entdeckt.

Damit es gar nicht erst so weit kommt und das Kätzchen nicht leiden muss, haben wir uns seit vielen Jahren auf die jährliche Maulkontrolle und regelmäßige Zahnsanierung, ob Entfernung, Plombe oder Krone bei allen Haustieren spezialisiert und sind dafür bestens eingerichtet.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

**Tierklinik am Sonnberg**  
**Dr. Petra und Dr. Josef Fischer**  
 2380 Perchtoldsdorf, Hochstraße 93  
 Tel. 01 / 865 77 61,  
 Notruf 0699 / 108 55 771  
 www.tierklinik-sonnberg.at

2380 Perchtoldsdorf, Franz-Josefstrasse 4  
 office@die-schlosserei.at



Tel 01.869 42 65 www.die-schlosserei.at



Wir wünschen Ihnen alles Gute für das Jahr 2008.

Wichtige Information

## Förderung

# ALARMANLAGEN

Wichtige Information

**Sichern Sie Ihr Haus, Wohnung oder Betrieb**

Bei Errichtung einer Alarmanlage wird diese mit einem **einmaligen nicht zurückzahlbaren Zuschuss von 30% bis zu 1.000,- Euro vom Land Niederösterreich** gefördert.

Alarmanlagen sind auch als Brandmeldeanlagen geeignet, z.B. für Heurigen- oder Gastrobetriebe.

Für weitere Informationen steht Ihnen Herr Kasper unter 01 / 869 99 81 22 oder 0664 / 125 14 44 gerne zu Verfügung.

**SAT-TV-ELEKTRO KASPER, 2380 Perchtoldsdorf, T. Körnergasse 6**

# P A R K E T T B Ö D E N

## Walter Franke

TISCHLERMEISTER

**Neuverlegungen – Reparaturen**

**Schleifen – Versiegeln**

**Holzstiegen schleifen**

Perchtoldsdorf, Saltnergasse 25  
 Tel. (01) 865 71 21-0  
 Fax (01) 865 71 21-4  
 Mobil-Tel. 0676/314 23 70

- Extrem belastbare Versiegelung
- Beanspruchungsgruppe C
- Glänzend oder Seidenmatt
- fast keine Geruchsbelästigung
- sehr geringe Staubentwicklung



Gutes neues Jahr!

**Werte**  
**Perchtoldsdorferinnen**  
**und Perchtoldsdorfer,**

dieser Jahresglückwunsch liegt noch in aller Munde, auch Ihnen wünsche ich etwas verspätet alles Gute. Wir haben den Jahreswechsel genutzt, um über das abgelaufene Jahr zu resümieren, und um die nächsten Stationen und Ziele für das angelaufene Jahr festzulegen.

Das vergangene Jahr war geprägt durch sehr hoch gesteckte Ziele, wir haben den Gesamtumsatz bzw. die Anzahl der positiv abgeschlossenen Transaktionen mehr als verdoppelt! Dazu herzlichen Dank an Sie, liebe Kunden und Partner, und vor allem herzlichen Dank an unsere gesamte Mannschaft, die im Hintergrund als wichtige „Zahnräder“ das Uhrwerk am Laufen halten.

Für das neue Jahr haben wir ebenso diese Überschrift als neues Ziel definiert: Es wird auch ein GUTES NEUES JAHR! Wir werden für Sie unseren Außen- sowie auch den Innendienst ausbauen, damit eine noch bessere und vor allem schnellere Betreuung möglich ist. Hier möchte ich auch für die entgegengebrachte Kritik danken, diese hilft uns, unsere Unternehmenspolitik auf den sich verändernden Markt auszurichten. Mittlerweile wird meine Beratung bei internationalen Verkäufen im privaten und vor allem im gewerblichen Bereich immer mehr nachgefragt. Keine Angst, ich bin selbstverständlich auch in Zukunft persönlich für Sie erreichbar und bleibe Ihnen für



Immobilienberater Ing. Roman Peisteiner

individuelle Beratung erhalten. Wir haben schon begonnen, unser Team zu vergrößern, wir benötigen zur Bewältigung unserer Aufgaben jedoch noch Interessenten, die sich für die Beratung und den Verkauf in der Immobilienbranche interessieren und auch geeignet fühlen. Wir bilden unsere neuen Kräfte selbst zu hoch qualifizierten Beratern aus, mit dem Ziel, dass diese in spätestens einem Jahr ein Unternehmen führen bzw. als wichtigen Schritt in die Selbständigkeit die Konzession erlangen. Bei Interesse bitte unten stehende Telefonnummer anrufen oder Bewerbungsunterlagen an unten stehende E-Mail Adresse senden.

Zum Ausbau unseres Portfolios stehen wir in Fragen der Privat- und Gewerbeimmobilien auch außerhalb der Perchtoldsdorfer Grenzen für Sie zur Verfügung. Sprechen Sie mit den Experten über eine professionelle Analyse und Bewertung Ihrer Liegenschaft. Es würde uns freuen, wenn auch Sie uns zu einem unverbindlichen Gespräch einladen.

Zum Abschluss: Gerne komme ich Ihrer Bitte nach, die Gutschein-Aktion auch weiterhin anzubieten. Also nutzen Sie die Gelegenheit!

Bis dahin Ihr  
  
 Ing. Roman Peisteiner

# GUTSCHEIN €300,-

Für eine seriöse und fundierte Wertermittlung ihrer Immobilie durch  
**RE/MAX Donau-City-Immobilien; Mit diesem Gutschein kostenlos!**

Ing. Roman Peisteiner  
 Tel: 0664 91 92 972  
 rpeisteiner@remax.net

**Fetscher & Partner KG**

**Name:**

**Tel:**

**Adresse:**



Betrag nicht in bar ablösbar.

## FAHRSCHULE PERCHTOLDSDORF UND GEMEINDE PERCHTOLDSDORF WOLLEN IHREN TEIL ZUM UMWELTSCHUTZ BEITRAGEN!

**Die Fahrschule Perchtoldsdorf, geleitet von Ing. Jochen Heil, wurde vom Lebensministerium mit dem Zertifikat „Spritsparinstitut“ ausgezeichnet. Laut Umweltminister Dr. Josef Pröll sind Spritsparer die umweltfreundlicheren Autofahrer, da sie wesentlich dazu beitragen, die CO<sub>2</sub>-Belastung und die Feinstaubproblematik zu verringern.**

Eine Sprit sparende Fahrweise bringt nicht nur Vorteile für die Umwelt und den Klimaschutz, sondern hilft auch, angesichts anhaltend hoher Treibstoffpreise bares Geld zu sparen.

Die Fahrschule Perchtoldsdorf in der Walzengasse 6 ist durch ihr Zertifikat berechtigt zur Durchführung der behördlich vorgeschriebenen Spritsparkurse. In diesen eintägigen Kursen lernt man, wie man am besten Sprit spart und dadurch 5 bis 15 Prozent weniger Spritverbrauch und CO<sub>2</sub>-Emissionen erzielt, weniger Reparatur- und Wartungskosten hat, stressfreies, entspanntes Fahren erreicht und durch vorausschauendes Fahren das Unfallrisiko reduziert.

Die Gemeinde Perchtoldsdorf ging bereits mit gutem Beispiel voran, indem sie Mitarbeiter des Wirtschaftshofes in die ersten Kurse der Fahrschule Perchtoldsdorf schickte, die diese erfolgreich absolvierten. Das sollte ein Ansporn für Perchtoldsdorfer BürgerInnen und Gewerbetreibende sein, die geförderten Spritsparkurse ebenfalls in Anspruch zu nehmen.

Der Tageskurs beinhaltet 100 Minuten Theorie, 200 Minuten Fahrpraxis und 60 Minuten Endbesprechung. Der Ablauf gliedert sich in Theorie, Fahren in gewohntem Fahrstil, und danach nochmals Theorie. Zertifizierte Spritspar-TrainerInnen zeigen vor Ort wie

Spritsparen vor sich geht. Nach dem Mittagessen werden die neu gewonnenen Kenntnisse beim Fahren angewendet. Sobald alle Teilnehmer die Aufgaben gelöst haben, werden sie zur Endbesprechung mit anschließender Diskussion eingeladen.

Die Kurse werden in Sechser-Gruppen durchgeführt, von der Fahrschule werden dafür zwei Fahrzeuge mit eingebautem Technikpaket und flexiblen Wartungsintervallen zur Verfügung gestellt. Hat ein Betrieb oder Fuhrpark ein Fahrzeug mit Spritverbrauchsanzeige, so kann dieses ebenfalls beim Kurs eingesetzt werden, da die Spritsparnisse bei solchen Fahrzeugen sofort ersichtlich sind. Pro Fahrzeug, z.B. VW Golf, kann eine Firma mit einer Gesamtersparnis (Fahrzeugkosten inkl. Service) von 10-20 Prozent rechnen, das sind fast 390,- Euro.

Die Fahrschule Perchtoldsdorf hat sich zum Ziel gesetzt, mög-

lichst viele Personen für diese wertvolle Spritsparnis zu gewinnen. Das Konzept soll außerdem in die Führerschein-Weiterbildung einfließen.

Die Kurskosten pro PKW-Teilnehmer betragen 100,- Euro. Eine Förderung über 50,- Euro von „klima:aktiv“ muss im Vorfeld abgeklärt werden. Die theoretische Schulung wird üblicherweise in den Seminarräumen der Fahrschule Perchtoldsdorf durchgeführt, falls ein Unternehmen aber einen geeigneten Schulungsraum für den Kurstag zur Verfügung stellen kann, kann der Spritsparkurs nach vorheriger Vereinbarung dort stattfinden.

Interessenten können sich per Fax 01/ 865 30 22 zu den Tageskursen anmelden. Firma, Teilnehmer, Fahrzeug im Firmenbestand, Rechnungsadresse und Datum sowie die Unterschrift müssen auf dem Anmeldeformular angegeben sein.

Download im Internet unter [www.ProDrive.at](http://www.ProDrive.at)



### Verkehrstipp Fahr-Schule PERCHTOLDSDORF

Wenn Sie mit Ihrem Fahrzeug von der Hochstraße kommend im Verlauf der Vorrangstraße weiterfahren wollen, dann **„MÜSSEN“** Sie blinken um Ihre Fahrtrichtungsänderung anzuzeigen!

Falls Sie nach Perchtoldsdorf hineinfahren ist **nicht** zu blinken, da Sie geradeaus weiterfahren und keine Fahrtrichtungsänderung durchführen!



Intensiv-Kurs Semesterferien!  
Beginn 8.2. 14 Uhr

**INFO-Hotline: 01/865 91 34**



### BESTATTUNG MÖDLING

Begleitung in Würde

Abholungen  
Überführungen im In- und Ausland  
Erd- und Feuerbestattungen  
Exhumierungen  
Trauergespräche auf Wunsch zu Hause  
Druck von Parten und Trauerbildern  
Individuelle Gestaltung von Trauerfeiern

**24' TÄGLICH RAT UND HILFE IM TRAUERFALL**

**WIENER VEREIN - KOOPERATIONSPARTNER**

|  |   |   |  |
|--|---|---|--|
| Mödling<br>Badstraße 6<br>Mo-Fr   8-15 Uhr<br>Tel.: 02236/485 83 | Brunn am Geb.<br>Kirchengasse 12<br>Mo-Fr   8-15 Uhr<br>Tel.: 02236/377 697 | Perchtoldsdorf<br>Marktplatz 11<br>Mo-Fr   8-12 Uhr<br>Tel.: 01/866 83 - 80 | Kaltenleutgeben<br>Ortsfriedhof<br>nach Vereinbarung<br>Tel.: 0664/135 27 89 |
|--|---|---|--|

24' Abholdienst: 02236/485 83 | [www.bestattung-moedling.at](http://www.bestattung-moedling.at)